

Beteiligungs- bericht

2023

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	7
1. Allgemeine Ausführungen.....	8
1.1 Rechtsgrundlagen	8
1.2 Wirtschaftliche Haftung der Stadt Ravensburg	10
1.3 Beteiligungsunternehmen der Stadt Ravensburg	13
2. Beteiligungen der Stadt Ravensburg nach § 105, Abs. 2, Satz 1	14
2.1 Technische Werke Schussental GmbH & Co. KG (TWS)	14
2.1.1 Allgemeine Daten.....	14
2.1.2 Gegenstand des Unternehmens.....	14
2.1.3 Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse	15
2.1.4 Organe der Gesellschaft	16
2.1.5 Geschäftsverlauf 2023	17
2.1.6 Umsatz nach Sparten.....	18
2.1.7 Betriebsergebnis / Ertrag nach Sparten.....	20
2.1.8 Ausblick auf das Geschäftsjahr 2024	22
2.1.9 Bewertung aus der Sicht der Stadt.....	23
2.1.10 Übersicht Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	24
2.2 Technische Werke Schussental Verwaltungs-GmbH.....	26
2.2.1 Allgemeine Daten.....	26
2.2.2 Gegenstand des Unternehmens.....	26
2.2.3 Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse	26
2.2.4 Organe der Gesellschaft	27
2.2.5 Geschäftsverlauf 2023	28
2.2.6 Ausblick auf das Geschäftsjahr 2024	28
2.2.7 Bewertung aus Sicht der Stadt.....	28
2.2.8 Übersicht Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	29
2.3 stadtbus Ravensburg Weingarten GmbH	30
2.3.1 Allgemeine Daten.....	30
2.3.2 Gegenstand des Unternehmens.....	30
2.3.3 Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse	30
2.3.4 Organe der Gesellschaft	31

2.3.5	Geschäftsverlauf 2023	31
2.3.6	Ausblick auf das Geschäftsjahr 2024	32
2.3.7	Bewertung aus der Sicht der Stadt	32
2.3.8	Übersicht Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	34
2.4	Bodensee-Oberschwaben-Bahn GmbH & Co. KG	35
2.4.1	Allgemeine Daten	35
2.4.2	Gegenstand des Unternehmens	35
2.4.3	Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse	35
2.4.4	Organe der Gesellschaft	36
2.4.5	Geschäftsverlauf 2022/2023	36
2.4.6	Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023/2024	37
2.4.7	Bewertung aus Sicht der Stadt	38
2.4.8	Übersicht Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	39
2.5	Bodensee-Oberschwaben-Bahn Verwaltungs-GmbH	41
2.5.1	Allgemeine Daten	41
2.5.2	Gegenstand des Unternehmens	41
2.5.3	Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse	42
2.5.4	Organe der Gesellschaft	42
2.5.5	Geschäftsverlauf 2022/2023	43
2.5.6	Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023/2024	43
2.5.7	Bewertung aus Sicht der Stadt	43
2.5.8	Übersicht Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	44
2.6	Verkehrsbetrieb Hagmann GmbH & Co. KG	45
2.6.1	Allgemeine Daten	45
2.6.2	Gegenstand des Unternehmens	45
2.6.3	Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse	45
2.6.4	Organe der Gesellschaft	46
2.6.5	Geschäftsverlauf 2023	46
2.6.6	Ausblick auf das Geschäftsjahr 2024	47
2.6.7	Bewertung aus Sicht der Stadt	47
2.6.8	Übersicht Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	48
	48
2.7	Verkehrsbetriebe Hagmann Verwaltungs-GmbH	50

2.7.1	Allgemeine Daten	50
2.7.2	Gegenstand des Unternehmens.....	50
2.7.3	Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse	50
2.7.4	Organe der Gesellschaft	51
2.7.5	Geschäftsverlauf 2023	51
2.7.6	Ausblick auf das Geschäftsjahr 2024	51
2.7.7	Bewertung aus Sicht der Stadt.....	51
2.7.8	Übersicht Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	52
3.	Beteiligungen der Stadt Ravensburg nach § 105, Abs. 2, Satz 2.....	53
3.1	Regionaler Kompensationspool Bodensee-Oberschwaben GmbH, Ravensburg (ReKo)	53
3.1.1	Allgemeine Daten.....	53
3.1.2	Gegenstand des Unternehmens.....	53
3.1.3	Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse	54
3.1.4	Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks.....	54
3.1.5	Bewertung aus Sicht der Stadt.....	54
3.1.6	Übersicht Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	55
3.2	Ravensburger Wertstoff-Erfassungs-Gesellschaft mbH (RaWEG)	57
3.2.1	Allgemeine Daten.....	57
3.2.2	Gegenstand des Unternehmens.....	57
3.2.3	Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse	57
3.2.4	Stand der Erfüllung des öffentlichen Zweckes.....	58
3.2.5	Bewertung aus Sicht der Stadt.....	58
3.2.6	Übersicht Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	59
3.3.	Energieagentur Ravensburg gGmbH	61
3.3.1	Allgemeine Daten.....	61
3.3.2	Gegenstand des Unternehmens.....	61
3.3.3	Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse	62
3.3.4	Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks.....	62
3.3.5	Bewertung aus Sicht der Stadt.....	63
3.3.6	Übersicht Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	64
3.4	Bodensee-Festival GmbH (BSF)	66
3.4.1	Allgemeine Daten.....	66
3.4.2	Gegenstand des Unternehmens.....	66

3.4.3	Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse	66
3.4.4	Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	67
3.4.5	Bewertung aus Sicht der Stadt	68
3.4.6	Übersicht Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	69
3.5.	Oberschwaben-Tourismus GmbH	71
3.5.1.	Allgemeine Daten	71
3.5.2.	Gegenstand des Unternehmens	71
3.5.3	Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse	71
3.5.4	Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	72
3.5.5	Bewertung aus der Sicht der Stadt	72
3.5.6	Übersicht Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	73
3.6.	Oberschwabenklinik gGmbH	75
3.6.1	Allgemeine Daten	75
3.6.2	Gegenstand des Unternehmens	75
3.6.3	Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse	75
3.6.4	Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	75
3.6.5	Bewertung aus der Sicht der Stadt Ravensburg	76
3.6.6	Übersicht Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	77
3.7	Kunststiftung Baden-Württemberg gGmbH	79
3.7.1	Allgemeine Daten	79
3.7.2	Gegenstand des Unternehmens	79
3.7.3	Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse	79
3.7.4	Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	79
3.7.5	Bewertung aus der Sicht der Stadt Ravensburg	80
3.7.6	Übersicht Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	81
4.	Anhang	83
4.1	Definition der Kennzahlen	83
4.1.1	Gesamtvermögen und Gesamtkapital	83
4.1.2	Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitallage	84
4.1.3	Kennzahlen zur Rentabilitätslage	85

Abkürzungsverzeichnis

AG	Aktiengesellschaft
AktG	Aktiengesetz
AR	Aufsichtsrat
DRG	Diagnosis Related Groups (Diagnosebezogene Fallgruppen)
e. G.	eingetragene Genossenschaft
e. V.	eingetragener Verein
EigBG	Eigenbetriebsgesetz
Fm	Festmeter
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GemO	Gemeindeordnung
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
HGrG	Haushaltsgrundsätzegesetz
ITB	Internationale Tourismus Börse
KG	Kommanditgesellschaft
KStG	Körperschaftssteuergesetz
KV	Kassenärztliche Vereinigung
KWh	Kilowattstunde
L. u. L	Lieferungen und Leistungen
MEKA	Marktentlastungs- und Kulturlandschaftsausgleich
MVZ	Medizinisches Versorgungszentrum
MWh	Megawattstunde
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
OSH	OberschwabenHallen GmbH
OSK	Oberschwabenklinik GmbH
TEUR	Tausend Euro
u. a.	unter anderem

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist das Ziel des Beteiligungsberichtes, die grundsätzliche betriebswirtschaftliche Entwicklung der Beteiligungsunternehmen möglichst nachvollziehbar zu beschreiben und insbesondere die Finanzierungssituation im Hinblick auf die Frage zu beleuchten, ob für die Stadt Ravensburg die Gefahr einer finanziellen Belastung aufgrund einer sich anbahnenden Verlustübernahme oder einer Verminderung von Beteiligungserträgen droht. Ferner werden die Haftungsrisiken dargestellt, die sich evtl. für die Stadt Ravensburg durch die Beteiligungsunternehmen ergeben könnten. Es werden nur die Unternehmen berücksichtigt, für die gesetzliche Bestimmungen eine Aufnahme in den Beteiligungsbericht vorsehen.

Beteiligungsunternehmen, auf deren Entwicklung die Entscheidungsträger einen aufmerksamen Blick haben sollten, sind mit der Ampelfarbe Gelb oder Rot markiert. Die anderen bekommen die Ampelfarbe Grün.



Ravensburg im November 2024

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'D. Rapp'.

Dr. Daniel Rapp
Oberbürgermeister

1. Allgemeine Ausführungen

1.1 Rechtsgrundlagen

Die **GemO** regelt in **§ 105 Abs. 2, Satz 1**:

"Die Gemeinde hat zur Information des Gemeinderats und ihrer Einwohner jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie unmittelbar oder mit mehr als 50 vom Hundert mittelbar beteiligt ist, zu erstellen."

Für die Stadt Ravensburg sind das folgende Unternehmen:

Tabelle 1 Beteiligungsunternehmen	Rechtsform	Beteiligungsart Stadt RV	Beteiligungsanteil Stadt RV
TWS GmbH & Co. KG	GmbH & Co. KG	unmittelbar	42,7 %
TWS Verwaltungs-GmbH	GmbH	unmittelbar	42,7 %
stadtbuss Ravensburg-Weingarten GmbH	GmbH	unmittelbar	36,8 %
BOB GmbH & Co. KG	GmbH & Co. KG	unmittelbar	25,0 %
BOB Verwaltungs-GmbH	GmbH	unmittelbar	25,0 %
Verkehrsbetrieb Hagmann GmbH & Co. KG	GmbH & Co. KG	unmittelbar	100,0 %
Verkehrsbetrieb Hagmann Verwaltungs GmbH	GmbH	unmittelbar	100,0 %
Regionaler Kompensationspool Bodensee-Oberschwaben GmbH	GmbH	unmittelbar	9,2 %
Ravensburger Wertstoffeffassungs-Gesellschaft mbH (RaWEG)	GmbH	unmittelbar	7,3 %
Energieagentur Ravensburg gGmbH	gGmbH	unmittelbar	7,2 %
Bodensee Festival GmbH	GmbH	unmittelbar	3,9 %
Oberschwaben Tourismus GmbH	GmbH	unmittelbar	2,75 %
Oberschwabenklinik gGmbH	gGmbH	unmittelbar	1,6 %
Kunststiftung Baden-Württemberg gGmbH	gGmbH	unmittelbar	0,5 %

In **§ 105 Abs. 2 GemO** heißt es weiter:

"In dem Beteiligungsbericht sind für jedes Unternehmen mindestens darzustellen:

1. der Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,

2. der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens,
3. für das jeweilige letzte Geschäftsjahr die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen, die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens sowie die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe. § 286 Abs. 4 des Handelsgesetzbuches gilt entsprechend.

Ist die Gemeinde mit weniger als 25 vom Hundert unmittelbar beteiligt, kann sich die Darstellung auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens beschränken."

D. h. für unmittelbare Beteiligungen mit einem Umfang von weniger als 25 % muss nicht der o. g. Katalog an betriebswirtschaftlichen Größen und Sachverhalten im Beteiligungsbericht dargestellt werden, sondern es genügen

- der Gegenstand des Unternehmens
- die Beteiligungsverhältnisse des Unternehmens und
- der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens.

Das bedeutet, dass für diese Unternehmen u. a. die im § 105 Abs. 2 GemO geforderte Angabe der gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats wegfällt. Die Unternehmen mit einer unmittelbaren Beteiligung von weniger als 25 % sind in der Tabelle 2 aufgelistet und werden in den Abschnitten 3.1 bis 3.7 vorgestellt.

Tabelle 2 Beteiligungsunternehmen nach § 105 Abs. 2, Satz 2 GemO mit einer unmittelbaren Beteiligung von weniger als 25% .	Rechts- form	Beteiligungsart Stadt RV	Beteiligungsanteil Stadt RV
Regionaler Kompensationspool Bodensee-Oberschwaben GmbH	GmbH	unmittelbar	9,2 %
Ravensburger Wertstoffeffassungs- Gesellschaft mbH (RaWEG)	GmbH	unmittelbar	7,3 %
Energieagentur Ravensburg gGmbH	gGmbH	unmittelbar	7,2 %
Bodensee Festival GmbH	GmbH	unmittelbar	3,9 %
Oberschwaben Tourismus GmbH	GmbH	unmittelbar	2,75 %
Oberschwabenklinik gGmbH	gGmbH	unmittelbar	1,6 %
Kunststiftung Baden-Württemberg gGmbH	gGmbH	unmittelbar	0,5 %

Laut § 105 Abs. 2 GemO gilt § 286 Abs. 4 HGB entsprechend. Laut § 286 Abs. 4 HGB können die in § 285 Nr. 9 Buchstabe a und b HGB verlangten Angaben über die Gesamtbezüge der dort bezeichneten Personen unterbleiben, "wenn sich anhand dieser Angaben die Bezüge eines Mitglieds dieser Organe feststellen lassen." Diese Bestimmung ist z. B. relevant, wenn ein Beteiligungsunternehmen nur einen Geschäftsführer hat. Falls dieser Sachverhalt vorliegt, wird daher auch in den Berichten zu den Beteiligungsunternehmen mit einer unmittelbaren Beteiligung von 25 % und mehr (Tabelle 1) auf die Angabe der gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats verzichtet.

Tabelle 3 Beteiligungsunternehmen nach § 105, Abs. 2 GemO mit einer <u>unmittelbaren</u> Beteiligung oder einer <u>mittelbaren Be- teiligung von mehr als 50 %</u>	Rechtsform	Beteiligungsart Stadt RV	Beteiligungsanteil Stadt RV
TWS GmbH & Co. KG	GmbH & Co. KG	unmittelbar	42,7 %
TWS Verwaltungs-GmbH	GmbH	unmittelbar	42,7 %
stadtbuss Ravensburg-Weingarten GmbH	GmbH	unmittelbar	36,8 %
BOB GmbH & Co. KG	GmbH & Co. KG	unmittelbar	25,0 %
BOB Verwaltungs-GmbH	GmbH	unmittelbar	25,0 %
Verkehrsbetrieb Hagmann GmbH & Co. KG	GmbH & Co. KG	unmittelbar	100,0 %
Verkehrsbetrieb Hagmann Verwaltungs GmbH	GmbH	unmittelbar	100,0 %

1.2 Wirtschaftliche Haftung der Stadt Ravensburg

Für die Stadt Ravensburg ist es von Bedeutung, einschätzen zu können, inwieweit von ihren Beteiligungsunternehmen ein wirtschaftliches Haftungsrisiko für die Stadt ausgehen könnte.

Nach den §§ 17 Abs. 1 u. 19 Abs. 1 InsO wird gegenüber einem Unternehmen ein Insolvenzverfahren dann eröffnet, wenn eine Zahlungsunfähigkeit oder eine Überschuldung vorliegt. Ein Schuldner ist zahlungsunfähig (§ 17 Abs. 2 InsO), wenn er nicht in der Lage ist, die fälligen Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen. Zahlungsunfähigkeit ist in der Regel anzunehmen, wenn der Schuldner seine Zahlungen eingestellt hat. Überschuldung liegt vor (§ 19 Abs. 2 InsO), wenn das Vermögen des Schuldners die bestehenden Verbindlichkeiten nicht mehr deckt, es sei denn, die Fortführung des Unternehmens ist nach den Umständen überwiegend wahrscheinlich.

Das Vermögen eines Unternehmens errechnet sich aus der Summe aller Vermögenspositionen, die auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen sind. Das Vermögen wird in der Regel in Anlagevermögen und Umlaufvermögen untergliedert. Hinzu kommen die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten, die Vermögensgegenstände besonderer Art darstellen. Verbindlichkeiten sind Verpflichtungen gegenüber Dritten, wie z. B. ein Kredit bei einer Bank. Sie werden

auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen. Verbindlichkeiten und Rückstellungen bilden zusammen das Fremdkapital. Das Fremdkapital sind die Schulden im Sinne des § 247 Abs. 1 HGB.

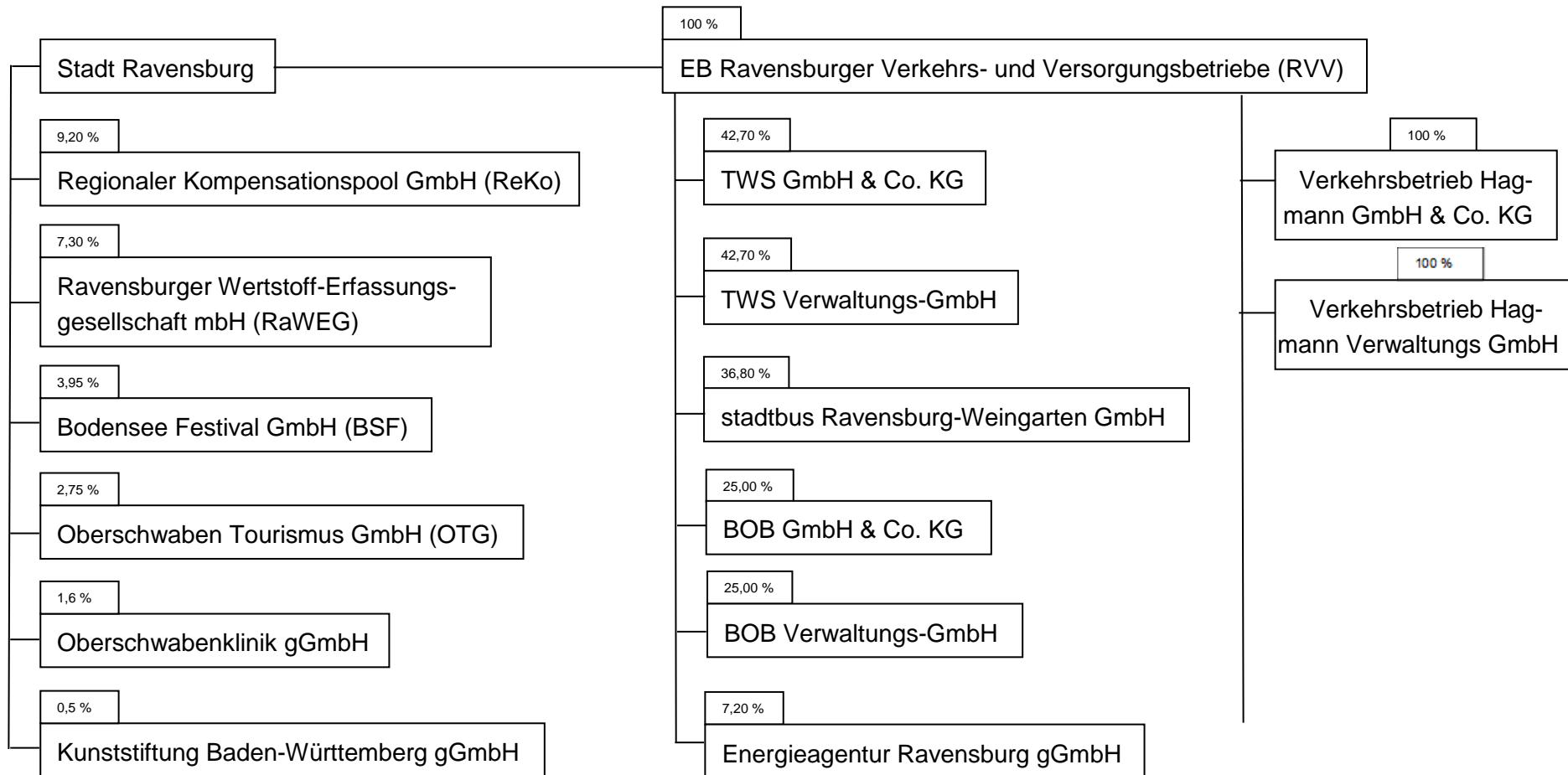
Die Stadt Ravensburg ist bei den in den Tabellen 1 - 3 aufgeführten Unternehmen Gesellschafter. D. h. die Stadt Ravensburg hat im Umfang der in der Tabelle 1 aufgeführten Beteiligungsanteile in das Stammkapital dieser Unternehmen investiert. Laut § 13 Abs. 2 GmbHG haftet eine GmbH für die Verbindlichkeiten, die sie gegenüber ihren Gläubigern hat, mit ihrem Gesamtvermögen, d. h. mit der Summe aller Vermögenspositionen, die auf der Aktivseite ihrer Bilanz ausgewiesen sind. Die Gesellschafter einer GmbH (z. B. die Stadt Ravensburg) haften ihrerseits nur mit der Einlage, die sie in das Stammkapital der GmbH einbezahlt haben.

Bei einer GmbH & Co. KG handelt es sich um eine Kommanditgesellschaft (KG), bei der eine GmbH, auch Komplementär-GmbH genannt, persönlich haftender Gesellschafter ist. Durch die Beteiligung der juristischen Person (GmbH) wird die Haftung des persönlich haftenden Gesellschafters auf das Vermögen der GmbH beschränkt. Die Gesellschafter der Komplementär-GmbH haften mit ihrem eingezahlten Stammkapital, d. h. die Haftung der Gesellschafter, der so genannten Kommanditisten, ist auf die Höhe ihrer im Handelsregister eingetragenen Kommanditeinlagen begrenzt.

Um die genannten Beteiligungsunternehmen auf eine eventuell bestehende Überschuldung zu überprüfen, werden in der folgenden Tabelle 4 "Privatrechtliche Beteiligungsunternehmen 2023" deren Vermögen und Schulden einander gegenübergestellt.

Tabelle 4	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Privatrechtliche Beteiligungsunternehmen 2023	Rechtsform	Beteiligungsart	Beteiligungsanteil Stadt RV	Vermögen 2023	Schulden nach § 247 Abs. 1 HGB	Eigenkapitalquote = <u>Eigenkapital / Gesamtkapital</u>	Einzahlung Stadt RV in Stammkapital	Zahlungen der Stadt RV 2023	Zahlungen an die Stadt RV/ RVV
			in %	EUR	EUR	in %	EUR	EUR	EUR
TWS GmbH & Co. KG	GmbH & Co. KG	unmittelbar	42,7 %	166.126.565	60.798.648	39,33 %	982.100	0	2.366.000
TWS Verwaltungs-GmbH	GmbH	unmittelbar	42,7 %	28.595	68	95,57 %	14.250	0	0
stadtbuss Ravensburg-Weingarten GmbH	GmbH	unmittelbar	36,8 %	73.399	46.199	34,06 %	9.200	0	0
BOB GmbH & Co. KG	GmbH & Co. KG	unmittelbar	25,0 %	15.670.247	3.310.981	68,64 %	319.600	65.464	0
BOB Verwaltungs-GmbH	GmbH	unmittelbar	25,0 %	25.763	160	74,57 %	7.500	0	0
Verkehrsbetrieb Hagmann GmbH & Co. KG	GmbH & Co. KG	unmittelbar	100,0 %	2.498.880	2.140.482	11,11 %	250.000	0	0
Verkehrsbetrieb Hagmann Verwaltungs GmbH	GmbH	unmittelbar	100,0 %	9.596	0	86,45 %	25.000	0	0
Regionaler Kompensationspool Bodensee-Oberschwaben GmbH	GmbH	unmittelbar	9,2 %	4.182.144	81.387	97,10 %	3.682	0	0
Ravensburger Wertstoffeffassungs-Gesellschaft mbH (RaWEG)	GmbH	unmittelbar	7,3 %	4.015.765	2.745.695	28,71 %	11.776	0	0
Energieagentur Ravensburg gGmbH	GmbH	unmittelbar	7,2 %	1.409.644	467.591	52,99 %	4.600	12.782	0
Bodensee Festival GmbH	GmbH	unmittelbar	3,95 %	280.857	28.242	83,37 %	7.800	5.400	0
Oberschwaben Tourismus GmbH	GmbH	unmittelbar	2,75 %	369.012	43.798	65,47 %	2.500	8.100	0
Oberschwabenklinik gGmbH	gGmbH	unmittelbar	1,6 %	104.208.515	72.582.933	1,70 %	230.000	0	0
Kunststiftung Baden-Württemberg gGmbH	gGmbH	unmittelbar	0,5 %	10.025.731	48.741	99,02 %	511	0	0
Summe				308.924.713	142.294.925		1.868.519	91.746	2.366.000

1.3 Beteiligungsunternehmen der Stadt Ravensburg



2. Beteiligungen der Stadt Ravensburg nach § 105, Abs. 2, Satz 1 GemO (unmittelbare Beteiligungen und mittelbare Beteiligungen mit einer Beteiligungsquote von 50 % und mehr)

2.1 Technische Werke Schussental GmbH & Co. KG (TWS)

2.1.1 Allgemeine Daten

Firma/Rechtsform	Technische Werke Schussental GmbH & Co. KG
Sitz	Schussenstraße 22, 88212 Ravensburg
Handelsregister	Die Technische Werke Schussental GmbH & Co. KG ist im Handelsregister Ulm unter HRA Nr. 551383 eingetragen. Es gilt der Gesellschaftsvertrag vom 22./28.12.2000 mit letzten Änderungen vom 17.12.2013, 30.09.2014 und 21.07.2020.
Geschäftsjahr	Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

2.1.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung die Versorgung und der Handel mit Gas, Wasser, Wärme sowie Strom, die Übernahme der Betriebsführung für Versorgungsnetze und kommunale Gesellschaften, das Erbringen von Abrechnungs- und Versorgungsdienstleistungen im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung von Gebäuden sowie die Durchführung von Beratungen zur energietechnischen bzw. wasserwirtschaftlichen Optimierung von Gebäuden und Produktionsprozessen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten. Geht die Gesellschaft Beteiligungen an Unternehmen ein, so darf es sich bei diesen Beteiligungen ausschließlich um untergeordnete Hilfs- und Nebentätigkeiten handeln. Tätigkeiten der Gesellschaft dürfen nur ausgelagert werden, wenn die Gestaltungs-, Lenkungs- und Weisungsrechte vollständig bei der Gesellschaft verbleiben.

Das Geschäftsmodell des Konzerns beruht auf sechs Säulen:

- dem Betrieb von Infrastrukturnetzen durch die TWS Netz GmbH,
- dem überregionalen Vertrieb von Strom und Gas durch die susiEnergie GmbH,
- dem regionalen Vertrieb von Strom, Gas, Wärme und Wasser durch die TWS sowie

- den Dienstleistungen im Bereich Infrastruktur, ÖPNV, Parkierung, Sportstätten und Energiekonzepten, die den Kommunen der Region angeboten werden
- die jüngsten Sparten sind die Energieerzeugung aus erneuerbaren Energien und Mobilität.
- neu im Konzernverbund ist seit 2020 die iQ-Gesellschaft für integrierte Quartierslösungen mbH (iQ-GmbH), die in der Region Oberschwaben gegenüber Kommunen und Projektentwicklern als Partner für die Sektorkopplung auftritt. Sie bietet die Bereiche Stromerzeugung, Wärme- und Kälteversorgung und Elektromobilität in neuen und bestehenden Quartieren als Investor und Betreiber an.

Damit die kommunalen Gesellschafter die Erträge der Unternehmensgruppe mit Verlusten aus den Bereichen ÖPNV, Bäder und Eissporthalle steuersparend verrechnen können, wurde die Konzernmutter Technische Werke Schussental GmbH & Co. KG als eine Personengesellschaft gestaltet. Die Ergebnisse aus der TWS Netz GmbH fließen der Technische Werke Schussental GmbH & Co. KG aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages unversteuert zu, wodurch auch diese Steuern im steuerlichen Querverbund verbleiben.

2.1.3 Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse

Komplementär

Technische Werke Schussental Verwaltungs-GmbH
(ohne Einlagen und Kapitalanteile)

Kommanditisten

Ravensburger Verkehrs- und Versorgungsbetriebe	982,1 TEUR	42,7 %
Stadtwerke Weingarten	740,6 TEUR	32,2 %
EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH	577,3 TEUR	25,1 %
	2.300 TEUR	100,0 %

Seit dem Jahr 2013 hat die TWS GmbH & Co. KG in mehreren Tranchen unterschiedlich ausgestaltete Genussrechte emittiert, die bilanziell als Eigenkapital zu qualifizieren sind. In der Bilanz zum 31.12.2023 ist ein Genussrechtskapital in Höhe von 22.927 TEUR aufgeführt.

Auf den 01.01.2007 wurden alle Aktiva und Passiva, die wirtschaftlich zu den Gas-, Wasser- und Wärmenetzen gehören, von der TWS GmbH & Co. KG auf die TWS Netz GmbH übertragen. Zum 1. Januar 2008 wurde das in den Gemeinden Ravensburg und Weingarten liegende Stromnetz von der EnBW Regional gepachtet und zum 01.01.2011 ebenfalls in die TWS Netz GmbH integriert.

Zur Abgrenzung der bundesweiten Vertriebsaktivitäten wurde die susiEnergie GmbH gegründet. Die susiEnergie GmbH soll bundesweit Strom aus erneuerbaren Energien anbieten. Seit Anfang 2012 werden alle Kunden außerhalb der Region Bodensee-Oberschwaben auf diese neue Gesellschaft übertragen. Die TWS GmbH & Co. KG ist alleiniger Gesellschafter der susiEnergie GmbH. Das Stammkapital beträgt 50 TEUR.

Die TWS GmbH & Co. KG ist an verschiedenen anderen Unternehmen aus dem Energie- u. Telekommunikationsbereich beteiligt, u. a. Windkraft Bodensee-Oberschwaben KG, Windpark Oelsig OHG, Solarkomplex AG Singen, Zweckverband Gasversorgung Oberschwaben, GVO Gashandelsgesellschaft mbH und Teledata GmbH, Friedrichshafen.

2.1.4 Organe der Gesellschaft

Die Organe der TWS sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung wird durch die Technische Werke Schussental Verwaltungs-GmbH mit Sitz in Ravensburg wahrgenommen. Sie weist ein gezeichnetes Kapital von 33,4 TEUR aus und wird durch ihren Geschäftsführer Herrn Dr. Andreas Thiel-Böhm vertreten.

Der Geschäftsführer ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird unter Bezugnahme auf die Schutzklausel des § 286 HGB verzichtet.

Prokura ist erteilt für:

Anton Buck, Bad Saulgau (Einzelprokura)

Robert Sommer, Laupheim (Einzelprokura)

Gesellschafterversammlung

Stadt Ravensburg - Ravensburger Verkehrs- und Versorgungsbetriebe	OB Dr. Daniel Rapp, Vorsitzender
Stadt – Stadtwerke - Weingarten	OB Clemens Moll, Stellvertreter
EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH	Tilman Kabella, Stellvertreter

Aufsichtsrat

Alexander Geiger	Bürgermeister der Stadt Weingarten, Mitglied und Vorsitzender
Dirk Bastin	Bürgermeister der Stadt Ravensburg, Mitglied und stellv. Vorsitzender
Tilman Kabella	Leiter EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH, Netze BW GmbH, Mitglied und stellv. Vorsitzender
Stefan Bernhardt	Zimmerermeister
Markus Brunnbauer	Bereichsleiter Ausbildung IHK
Markus Brunner	Dipl.-Ing. (BA) Maschinenbau
Birgit Ewert	Garten- und Landschaftsarchitektin
Jochen Fischinger	Stadtrat Ravensburg

Jürgen Hutterer	Stadtrat Ravensburg
Denis Merkle	Leiter Netzentwicklungsmanagement Netze BW GmbH
Susanne Münz	Sonderschullehrerin
Thomas Stähler	Leiter Regionalzentrum Oberschwaben der EnBW AG
André Tatter	Arbeitnehmersvertreter
Maria Weithmann	Stadträtin Ravensburg

Die Vergütungen für den Aufsichtsrat betragen im Berichtsjahr 19 TEUR (Vorjahr 19 TEUR).

Personal

Im Jahresdurchschnitt waren 54 Mitarbeiter beschäftigt (ohne Geschäftsführung).

2.1.5 Geschäftsverlauf 2023

Tabelle 1: Mehrjahresvergleich 2019 – 2023 TWS GmbH & Co. KG

	TEUR	2023	2022	2021	2020	2019
Jahresergebnis (nach Steuern)	TEUR	8.285	5941	829	4.311	4.820
Umsatzerlöse	TEUR	211.917	202.165	127.956	107.762	107.601
Anzahl Mitarbeiter	Personen	55	52	51	46	45
Umsatz je Mitarbeiter	TEUR	3.853	3.888	2.509	2.343	2.391
Materialaufwand	TEUR	175.702	180.838	116.915	94.100	94.774
Personalaufwand	TEUR	4.913	3.992	3.965	3.679	3.508
Investitionen	TEUR	14.020	6.077	4.679	1.646	3.773
Abschreibungen	TEUR	4.657	4.185	4.218	4.132	4.024
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Laufzeit > 1 Jahr)	TEUR	23.527	13.817	20.422	22.934	26.356
Eigenkapital	TEUR	65.335	62.840	60.488	57.532	54.946
vom Gesamtkapital	%	39,33	48,09	49,8	52,4	49,2

Die **Ertragslage** der TWS GmbH & Co. KG hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert, wofür mehrere Faktoren ursächlich sind. Die aus den volatilen Börsenpreisen resultierenden Risiken konnten besser in die Vertriebspreise einkalkuliert werden ebenso wie Risiken aus Zahlungsausfällen. Preisanpassungen wurden jeweils kurzfristig bei den Kunden durchgeführt.

Die **Umsätze** haben sich von 202.165 TEUR im Vorjahr auf 211.917 TEUR im Berichtsjahr 2023 erneut verbessert.

Im Jahr 2023 hat die TWS GmbH & Co. KG durchschnittlich 55 Mitarbeiter beschäftigt (ohne Geschäftsführer). Der **Personalaufwand** hat im Berichtsjahr 2023 gegenüber dem Vorjahr von 3.992 TEUR auf 4.913 TEUR deutlich zugenommen.

Die **Abschreibungen** betragen im Jahr 2023 4.657 TEUR gegenüber 4.194 TEUR im Vorjahr.

Die **Verbindlichkeiten** gegenüber Kreditinstituten haben sich im Vergleich zum Vorjahr von 15.674 TEUR auf 25.568 TEUR erhöht. Den Großteil hiervon lösten Darlehen für Investitionen in die Quartiersversorgung Ravensburg aus.

Liquidität

Die Zahlungsfähigkeit der Unternehmen im TWS-Konzern war im Jahr 2023 zu jeder Zeit gewährleistet. Zum Bilanzstichtag betrug der Kassenstand 24,75 Mio. EUR.

Das **Eigenkapital** der TWS GmbH & Co. KG hat sich gegenüber dem Vorjahr um 2.495 TEUR von 62.840 TEUR auf 65.335 TEUR verbessert, die u. a. aus der Begebung weiterer Genussrechte stammen. Dadurch hat sich die Eigenkapitalquote von 48,12 % im Vorjahr auf jetzt 39,33 % reduziert.

Der **Jahresüberschuss 2023** soll entsprechend der Kapitalanteile der Kommanditisten wie folgt verwendet werden:

Tabelle 2: Ergebnisverwendung in TEUR	2023	2022
Vorabausschüttung des Gewinnanteils des Zweckverbandes Gasversorgung Oberschwaben an die Stadt Ravensburg – RVV (§ 14 Konsortialvertrag)	140	115
Der Rest wird nach Anteilen verteilt:		
Ravensburger Verkehrs- und Versorgungsbetriebe RVV	2.226	1.385
Stadtwerke Weingarten	1.679	1.044
EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH	1.308	814
Zwischensumme	5.353	3.358
Einstellungen in die Rücklagen	2.932	2.583
Summe Jahresüberschuss	8.285	5.941

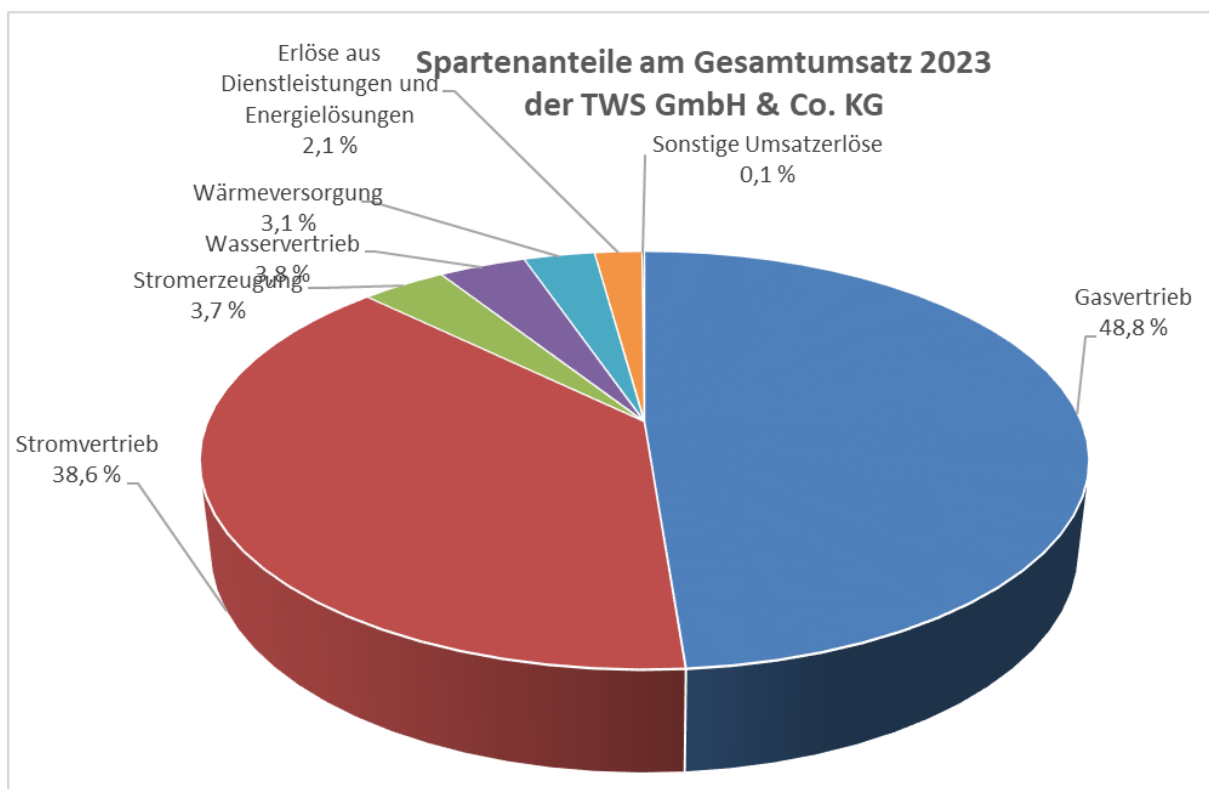
Mit der Ergebniszunahme bei der TWS GmbH & Co. KG ist im Jahr 2023 auch die Ausschüttung an die Ravensburger Verkehrs- und Versorgungsbetriebe RVV von 1.385 TEUR im Vorjahr auf 2.226 TEUR angestiegen.

2.1.6 Umsatz nach Sparten

In der **Tabelle 3** und in der **Abbildung 1** sind die **Umsatzanteile** der einzelnen **Sparten** in den Jahren 2022 und 2023 aufgeführt. Im Jahr 2023 entfällt auf den **Gasvertrieb** ein Umsatzanteil von 48,8 % und auf den **Stromvertrieb** von 38,6 %, was zusammen 87,4 % des Gesamtumsatzes (ohne Energiesteuern) der TWS ausmacht.

Tabelle 3: Umsatzerlöse (ohne Energiesteuern) der einzelnen Sparten						
	2023		2022		Veränderung	
	TEUR	Anteil in %	TEUR	Anteil in %	TEUR	Anteil in %
Gasvertrieb	103.447	48,8	93.470	44,1	9.977	10,7
Stromvertrieb	81.698	38,6	77.343	36,5	4.355	5,6
Stromerzeugung	7.808	3,7	14.278	6,7	-6.470	-45,3
Wasservertrieb	8.044	3,8	8.174	3,9	-130	-1,6
Wärmeversorgung	6.533	3,1	5.034	2,4	1.499	29,8
Erlöse aus Dienstleistungen und Energielösungen	4.374	2,1	3.828	1,8	546	14,3
Sonstige Umsatzerlöse	14	0,0	38	0,0	-24	-63,2
Summe	211.918	100,0	202.165	95,4	9.753	4,8

Abbildung 1



Im Gasvertrieb haben sich die durchschnittlichen Erlöse bei den Tarifkunden im Berichtsjahr von 7,31 ct/kWh auf 11,41 ct/kWh stark erhöht. Insgesamt wurde an Tarifkunden 6,0 % weniger Gas abgegeben aber 46,8 % mehr Erlöst. Bei den leistungsgemessenen Kunden wurden bei 52,9 % weniger abgegebener Menge dennoch nur 38,5 % weniger Erlöst. Die durchschnittlichen Erlöse sind dabei von 5,66 ct/kWh auf 7,39 ct/kWh gestiegen.

Beim **Stromvertrieb** sind bei den Tarifkunden die durchschnittlichen Erlöse von 23,32 ct/kWh auf 32,45 ct/kWh angestiegen. Somit wurde bei nur leicht gestiegenen Mengen vor allem ein Preiseffekt erzielt. Bei den leistungsgemessenen Kunden haben sich die Durchschnittserlöse von 22,93 ct/kWh auf 21,21 ct/kWh leicht reduziert. Auch hier wurde bei einem nur unwesentlichen Mengeneffekt insbesondere ein Preiseffekt erzielt.

Der Umsatz der **Stromerzeugung** von 14.278 TEUR auf 7.808 TEUR zurückgegangen.

Beim **Wasservertrieb** ist die verkaufte Menge im Berichtsjahr um 54 Tm³ von 4.482 Tm³ auf 4.428 Tm³ gesunken. Der Verkaufserlös hat sich von 8.174 TEUR auf 8.044 TEUR um 30 TEUR reduziert.

Tabelle 4: Erlöse aus Dienstleistungen und Energielösungen		
	2023	2022
	TEUR	TEUR
TWS Netz GmbH (Dienstleistungen und Weiterberechnungen)	1.105	836
RVV/ex Stadtwerke Ravensburg	1.061	976
susiEnergie GmbH	89	326
Wasserversorgung Bad Schussenried	593	450
Wasserversorgung Wilhelmsdorf	235	211
Wasserversorgung Fronreute	155	107
Wasserversorgung Wolpertswende	205	132
Wasserversorgung Grünkraut	146	101
Stadtwerke Weingarten	90	67
Wasserversorgung Berg	107	77
Übrige	362	289
Dienstleistungen	4.148	3.572
Energielösungen	226	256
	4.374	3.828

Die TWS KG erbringt für die TWS Netz GmbH kaufmännische **Dienstleistungen**, die über eine Stundenrechnung verrechnet werden. Die Erlöse kommen bei den Dienstleistungen ansonsten im Wesentlichen aus den Betriebsführungen.

2.1.7 Betriebsergebnis / Ertrag nach Sparten

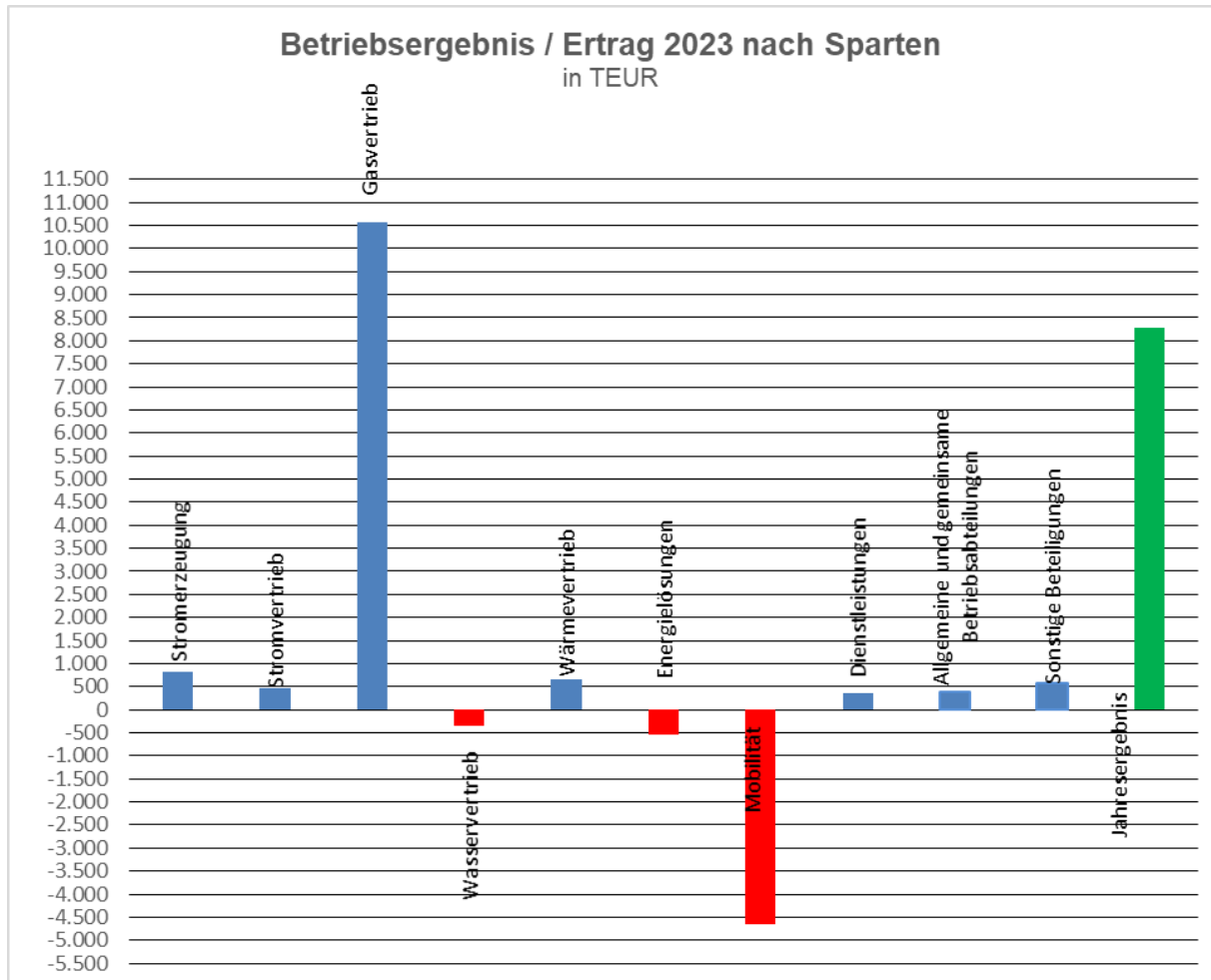
In der **Abbildung 2 "Betriebsergebnis / Ertrag 2023 nach Sparten"** sind die Beiträge der einzelnen Sparten zum Gesamtergebnis 2023 als blaue Balken aufgeführt. Die roten Balken zeigen Jahresverluste. In der **Tabelle 5 "Betriebsergebnis 2023 und 2022 nach Sparten"** ist dargestellt, welchen **Anteil** an den **Jahresergebnissen 2022 und 2023** (vor Steuern auf Einkommen und Ertrag) die einzelnen **Sparten** im Vergleich zum Vorjahr erwirtschaftet haben.

In der **Tabelle 5** und in der **Abbildung 2** ist derzeit die Sparte **Gasvertrieb** mit einem Plus von 10.560 TEUR als wichtigster **Gewinnbringer** zu erkennen. Die Erträge aller Gewinnbringer summieren sich auf einen Ertrag von 13.800 TEUR.

Dem stehen in der **Tabelle 5** und in der **Abbildung 2** die Sparten Mobilität mit einem Minus von -4.642 TEUR und die Energielösungen mit -535 TEUR als **Verlustbringer** gegenüber. Die Verlustbringer summieren sich auf -5.515 TEUR. Per Saldo ergibt sich aus der Summe der Jahresverluste und -gewinne (grüner Balken) ein **Jahresüberschuss 2023** in Höhe von 8.285 TEUR.

Tabelle 5: Betriebsergebnis 2023 und 2022 nach Sparten						
	2023		2022		Veränderung	
	Betriebs- ergebnis	Ergebnis- anteil	Betriebs- ergebnis	Ergebnis- anteil	2023 zu 2022	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Stromerzeugung	826	10,0	895	15,1	-69	-7,7
Stromvertrieb	478	5,8	371	6,2	107	28,8
Gasvertrieb	10.560	127,5	975	16,4	9.585	983,1
Wasservertrieb	-338	-4,1	172	2,9	-510	-296,5
Wärmevertrieb	646	7,8	746	12,6	-100	-13,4
Energielösungen	-535	-6,5	-357	-6,0	-178	-49,9
Mobilität	-4642	-56,0	-682	-11,5	-3960	-580,6
Dienstleistungen	345	4,2	400	6,7	-55	-13,8
Sonstige Beteiligungen	570	6,9	510	8,6	60	11,8
Allgemeine Beteiligungen/Ergebnisabführungen	375	4,5	2.911	49,0	-2.536	-87,1
Jahresergebnis	8.285	100,0	5.941	100,0	2.344	39,5

Abbildung 2



2.1.8 Ausblick auf das Geschäftsjahr 2024

Die Witterung, die anhaltenden Einsparbemühungen seitens der Kunden und der Produktionsrückgang der Wirtschaft werden sich vor allem in der Netznutzung negativ niederschlagen. Die Stromerzeugung aus erneuerbarer Energie und der Stromvertrieb werden leicht über dem Planwert gesehen. Das gleiche gilt für den Gasvertrieb und die Wärmesparte, die Wassersparte entwickelt sich derzeit plangemäß.

In den Sparten Energielösungen, Ladeinfrastruktur und Mobilität werden noch plangemäße Verluste erwartet. In der Sparte Dienstleistungen wird ein besseres Ergebnis erwartet, da mit der Betriebsführung für die Wasserversorgung in Grünkraut, Baienfurt, Baintd und der Firma Liebherr auch ein Ergebnisbeitrag verbunden ist.

Der Wirtschaftsplan der TWS geht für das Wirtschaftsjahr 2024 von einem Jahresüberschuss von 7.065 TEUR aus. Nach dem jetzigen Stand der Geschäfte wird das Ergebnis übertroffen.

2.1.9 Bewertung aus der Sicht der Stadt

Die **Tabelle 1: Mehrjahresvergleich 2019 - 2023 TWS GmbH & Co. KG** zeigt, dass das TWS-Jahresergebnis 2023 mit 8.285 TEUR deutlich über dem des Vorjahres in Höhe von 5.941 TEUR liegt. Trotz weiterer Drohverlustrückstellungen im Strom- und Gasvertrieb ist, insbesondere im Gasvertrieb, eine deutliche Ergebnisverbesserung zu verzeichnen.

Es bleibt die wesentliche Voraussetzung, dass Europa mit ausreichend Erdgas versorgt wird. Etwaige Lieferunterbrechungen würden dazu führen, dass Lieferverpflichtungen nicht eingehalten werden können.

Trotz der unruhigen globalpolitischen Entwicklungen und weiteren ungünstigen Einflüssen, wie z. B. der Inflation, ist es gelungen, die Ergebnisentwicklungen derzeit zu stabilisieren.

Daher Ampelfarbe Grün:



2.1.10 Übersicht Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Bilanz zum 31.12.2023			
Aktiva	2023	Veränd.	2022
	EUR	zu Vj.	EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	5.700	-3.514	9.214
II. Sachanlagen	51.475.139	8.218.251	43.256.888
III. Finanzanlagen	41.693.274	890.586	40.802.688
	93.174.113	9.105.323	84.068.790
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	4.573.576	2.178.491	2.395.085
II. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenst.	43.500.818	8.117.773	35.383.045
III. Kassenbestand	24.750.315	16.062.323	8.687.992
	72.824.710	26.358.588	46.466.122
C. Rechnungsabgrenzungsposten	127.742	-14.197	141.939
Summe Aktiva	166.126.565	35.449.715	130.676.850
Passiva			
	2023	EUR	2022
	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital			
I. Feste Kapitalanteile der Kommanditisten	2.300.000	0	2.300.000
II. Genussrechtskapital	22.927.000	-437.000	23.364.000
III. Rücklagen	40.108.415	2.932.393	37.176.022
	65.335.415	2.495.393	62.840.022
B. Sonderposten mit Investitionszuschüsse	208.841	94.526	114.315
C. Rückstellungen	39.783.661	16.645.141	23.138.520
D. Verbindlichkeiten	60.798.648	16.214.655	44.583.993
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	166.126.565	35.449.715	130.676.850

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. - 31.12.2023				
		2023	Veränd.	2022
		EUR	zu Vj.	EUR
1.	Umsatzerlöse	222.750.861	8.135.555	214.615.306
	abzüglich Energiesteuer	10.833.543	-1.616.684	12.450.227
	Umsatzerlöse abzügl. Energiesteuer	211.917.318	9.752.239	202.165.079
2.	Aktiviert Eigenleistungen	981.702	568.977	412.725
3.	Sonstige betriebliche Erträge	5.082.136	2.620.433	2.461.703
		217.981.156	12.941.649	205.039.507
4.	Materialaufwand	175.702.098	-5.135.801	180.837.899
5.	Personalaufwand	4.912.958	920.683	3.992.274
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	4.657.118	472.155	4.184.962
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	21.945.905	10.689.698	11.256.207
8.	Erträge aus Gewinnabführungsvertrag	725.145	-3.713.396	4.438.541
	Abführung an auß. stehende Gesellschafter	79.312	-326.316	405.628
9.	Erträge aus Beteiligungen	1.152.985	532.025	620.960
10.	Erträge aus Ausleihungen des Finanzvermögens	641.724	0	641.724
11.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	204.430	73.041	131.389
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	3.900	-5.500	9.400
13.	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	0,00		0,00
14.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	505.413	-172.025	677.438
	Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	12.898.735	3.390.422	9.508.313
15.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.605.102	1.071.800	2.533.302
16.	Ergebnis nach Steuern	9.293.633	2.318.623	6.975.010
17.	Sonstige Steuern	1.150	-15.985	17.134
18.	Vergütung für Genussrechtskapital	1.007.009	-10.357	1.017.366
19.	Jahresergebnis	8.285.474	2.344.964	5.940.510
20.	Einstellung in die Rücklagen	2.932.393	349.824	2.582.569
21.	Gutschrift auf Gesellschafterkonto	5.353.081	1.995.140	3.357.941
22.	Ergebnis nach Verwendungsrechnung	0	0	0

2.2 Technische Werke Schussental Verwaltungs-GmbH

2.2.1 Allgemeine Daten

Firma/Rechtsform	Technische Werke Schussental Verwaltungs-GmbH
Sitz	Schussenstraße 22, 88212 Ravensburg
Handelsregister	Die Gesellschaft wurde durch notarielle Beurkundung des Gesellschaftsvertrages am 22.12.2000 gegründet. Der Gesellschaftsvertrag wurde zuletzt mit Beschluss vom 28.01.2021 geändert. Die Technische Werke Schussental Verwaltungs-GmbH Ravensburg ist im Handelsregister Ulm unter HRB 552240 eingetragen. Die letzte Eintragung datiert vom 08.02.2021.
Geschäftsjahr	Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

2.2.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Personengesellschaften im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin an der Technische Werke Schussental GmbH Co. KG (TWS KG). Die Gesellschaft hat keinen Kapitalanteil an der TWS KG übernommen. Da die eigentlichen Geschäfte in der TWS KG abgewickelt werden, fallen in der Verwaltungs-GmbH nur wenige Geschäftsvorfälle an. Ihr werden als Komplementärin sämtliche Auslagen erstattet, die ihr bei der Geschäftsführung und Vertretung der TWS KG entstehen. Darüber hinaus erhält sie eine Haftungsentschädigung in Höhe von 5 % des eingezahlten Stammkapitals.

2.2.3 Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 33.400,00 EUR und wird von folgenden Gesellschaftern gehalten:

Stadtwerke der Stadt Ravensburg	14.250 EUR	42,7 %
Stadtwerke der Stadt Weingarten	10.750 EUR	32,2 %
EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH	8.400 EUR	25,1 %
	33.400 EUR	100,0 %

2.2.4 Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Geschäftsführung

Dr. Andreas Thiel-Böhm

Auf die Tätigkeiten der Geschäftsführung entfällt kein gesondertes Entgelt.

Gesellschafterversammlung

Dirk Bastin, Bürgermeister der Stadt Ravensburg (Vorsitzender)

Alexander Geiger, Bürgermeister der Stadt Weingarten (Stellvertreter)

EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH, vertreten durch Tilman Kabella, Leiter Kommunale Beteiligungen Netze BW GmbH

Aufsichtsrat

Alexander Geiger, Bürgermeister der Stadt Weingarten (Mitglied und Vorsitzender).

Dirk Bastin, Bürgermeister der Stadt Ravensburg (Mitglied und stellv. Vorsitzender)

Tilman Kabella, Leiter Kommunale Beteiligungen, Netze BW GmbH

(Mitglied und stellv. Vorsitzender)

Stefan Bernhardt, Zimmerermeister

Markus Brunnbauer, Bereichsleiter Ausbildung IHK

Markus Brunner, Dipl.-Ing. (BA) Maschinenbau

Birgit Ewert, Garten- und Landschaftsarchitektin

Jochen Fischinger, Kaufmann

Jürgen Hutterer, Richter a. D.

Susanne Münz, Sonderschullehrerin i. R.

Denis Merkle, Leiter Netzentwicklung Süd, Netze BW GmbH

Thomas Stäbler, Leiter Regionalzentrum Oberschwaben, Netze BW GmbH

André Tatter, Arbeitnehmervertreter

Maria Weithmann, Diplom-Sozialpädagogin FH

Für die Teilnahme an den Sitzungen des Aufsichtsrates werden den Mitgliedern keine Vergütungen angerechnet.

Personal

Die TWS Verwaltungs-GmbH beschäftigt kein eigenes Personal.

2.2.5 Geschäftsverlauf 2023

Da die eigentlichen Geschäfte in der TWS KG abgewickelt werden, fallen in der Verwaltungs-GmbH nur wenige Geschäftsvorfälle an. Die Gespräche zur Realisierung der Windkraftanlage bei der Zero Emission People Windrad Krombach GmbH & Co. KG konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Mit dem Bau der Anlage soll 2024 begonnen werden.

Das Geschäftsjahr weist einen Fehlbetrag von 3.080,85 EUR auf.

Ergebnisverwendung:

Nach dem Vorschlag der Geschäftsführung wird der Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung vorgetragen.

2.2.6 Ausblick auf das Geschäftsjahr 2024

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Gespräche zur Realisierung der Windkraftanlage soll mit dem Bau derselben nun im kommenden Wirtschaftsjahr begonnen werden. Die Gesellschaft übernimmt sodann die persönliche Haftung für die Zero Emission People Windrad Krombach GmbH & Co. KG.

2.2.7 Bewertung aus Sicht der Stadt

Derzeit ist nicht vorgesehen, dass von der Gesellschaft eine eigene operative Geschäftstätigkeit entfaltet wird. Die Übernahme weiterer persönlicher Haftungen und Geschäftsführung wird derzeit nicht angestrebt.

Da es die Aufgabe der Gesellschaft ist, die persönliche Haftung und Geschäftsführung bei Personengesellschaften, insbesondere bei der Technische Werke Schussental GmbH & Co. KG, zu übernehmen, resultieren die Chancen und Risiken der Verwaltungs-GmbH aus der Entwicklung dieser Personengesellschaften.

Ampelfarbe Grün:



2.2.8 Übersicht Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Aktiva		2023	Veränd.	2022
		EUR	zu VJ	EUR
A. Umlaufvermögen				
I.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1.	Forderung gegen Beteiligungsunternehmen	0	-3.340	3.340
2.	Sonstige Vermögensgegenstände	0	-4.491	4.491
II.	Guthaben bei Kreditinstituten	28.595	3.254	25.341
Summe Aktiva		28.595	-4.577	33.172
Passiva		2023	Veränd.	2022
		EUR	zu VJ	EUR
A. Eigenkapital				
I.	Gezeichnetes Kapital	33.400	0	33.400
II.	Verlustvortrag	-2.992	10.955	-13.948
III.	Jahresergebnis	-3.081	-14.036	10.955
		27.327	-3.081	30.408
B. Rückstellungen		1.200	0	1.200
C. Verbindlichkeiten		68	-1.496	1.565
Summe Passiva		28.595	-4.577	33.172

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2023		2023	Veränd.	2022
		EUR	zu VJ	EUR
1.	Umsatzerlöse	1.670	0	1.670
2.	Sonstige betriebliche Erträge	0	-10	10
3.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.751	79	4.672
4.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
5.	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
6.	Erträge aus Verlustübernahme	0	-13.948	13.948
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-3.081	-14.036	10.955
			0	
8.	Außerordentliche Erträge	0	0	0
			0	
9. Jahresfehlbetrag		-3.081	-14.036	10.955

2.3 stadtbus Ravensburg Weingarten GmbH

2.3.1 Allgemeine Daten

Firma/Rechtsform	stadtbus Ravensburg Weingarten GmbH
Sitz	Schussenstraße 22, 88212 Ravensburg
Gründungsdatum	Gesellschaftsvertrag vom 13.10.2005
Handelsregister	Amtsgericht Ulm HRB 552542
Geschäftsjahr	Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

2.3.2 Gegenstand des Unternehmens

Der Gegenstand der stadtbus Ravensburg Weingarten GmbH ist ein gemeinsames Auftreten nach außen und das Erbringen von Leistungen im Auftrag der Gesellschafter sowie die einheitliche Interessenwahrnehmung der Gesellschafter in der Bodensee Oberschwaben Verkehrsverbundgesellschaft mbH (bodo). Die Aufgabe von bodo ist die Koordination und die Verwaltung eines einheitlichen Tarifverbundes für den Nahverkehr in den Landkreisen Bodensee, Lindau und Ravensburg. Die stadtbus Ravensburg Weingarten GmbH ist an bodo mit einer Kapitaleinlage in Höhe von 3.400,00 EUR beteiligt. Die Beteiligungsquote beträgt 6,78%. Aufgrund dieser Beteiligung entstehen bei der stadtbus Ravensburg Weingarten Aufwendungen aus Verlustübernahme, welche die anteilige Kostendeckung der Verbundorganisation des bodo betreffen. Mit der Betriebsführung der stadtbus Ravensburg Weingarten GmbH ist gemäß Dienstleistungsvertrag vom 16.10.2003 die TWS GmbH & Co. KG betraut.

2.3.3 Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 25.000 EUR und wird von den nachfolgenden Gesellschaftern gehalten:

Gesellschafter	Geschäftsanteile	
	Anteil in EUR	in %
DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH	9.950	39,8
Ravensburger Verkehrs- und Versorgungsbetriebe (RVV))	9.200	36,8
Verkehrsbetrieb Hagmann GmbH & Co. KG	3.350	13,4
Omnibus Grabherr GmbH, Waldburg (vormals Buslinien Stauber GmbH & Co.KG)	1.900	7,6
Stadtwerke Weingarten	600	2,4
Summe	25.000	100,0

2.3.4 Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind gemäß § 7 des Gesellschaftsvertrages die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung. Zur Geschäftsführung der Gesellschaft waren im Berichtsjahr Herr Dr. Thiel-Böhm und Frau Jenny Jungnitz bestellt. Die beiden Geschäftsführer vertreten die Gesellschaft gemeinschaftlich und sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Die Geschäftsführung erhielt keine Vergütung.

Personal

Die stadtbuss Ravensburg Weingarten GmbH beschäftigt in Ihrem Unternehmen keine Mitarbeiter oder Mitarbeiterinnen.

2.3.5 Geschäftsverlauf 2023

In der **Bilanz** wird in den **Finanzanlagen** die Beteiligung an der Bodensee-Oberschwaben Verkehrsverbund GmbH (bodo) ausgewiesen. Die Beteiligung blieb im Berichtsjahr mit 3.400 EUR unverändert.

Das **Eigenkapital** zum Bilanzstichtag zeigt ausschließlich das Stammkapital der Gesellschaft.

Bei den **Forderungen gegen Gesellschafter** handelt es sich u. a. um Forderungen aus der Verlustdeckung für das Geschäftsjahr 2023 sowie Forderungen aus der Weiterbelastung von Marketing, Sicherheits- und Fahrscheinkontrollen sowie Haltestellen.

Gemäß § 11 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrages decken die Gesellschafter den nicht durch Erlöse von dritter Seite gedeckten Eigenaufwand der Gesellschaft und die Aufwendungen für Maßnahmen, die im Auftrag der Gesellschafter erbracht werden, im Wirtschaftsjahr des Entstehens ab. Sofern der geplante Finanzierungsaufwand nicht überschritten wird, schließt die Gesellschaft stets mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab. Die **Aufwendungen aus der Verlustübernahme** enthalten den anteilig übernommenen Eigenaufwand von der Bodensee-Oberschwaben-Verkehrsverbund GmbH (bodo).

Die **Erträge aus der Verlustübernahme** resultieren gemäß § 11 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrags aus der Deckung der nicht durch Erlöse gedeckten Eigenaufwendungen der Gesellschaft im Wirtschaftsjahr des Entstehens. Die Verteilung erfolgt anhand der jeweiligen Gesellschaftsanteile.

Die **Umsatzerlöse** in Höhe von 95.913,70 EUR (Vorjahr: 52 TEUR) betreffen Weiterberechnungen an die Gesellschafter aus Marketingaufwendungen. Die im Rahmen der Umsatzerlöse weiterberechneten Aufwendungen korrespondieren mit dem Materialaufwand.

Im **Materialaufwand** sind im Wesentlichen Aufwendungen für Gestaltung und Druck des Fahrplanheftes der Auflage 2024, Reinigungsaufwand für die Stelen des Haltestellenprojekts und Aufwendungen für das Projekt "Temporäre Aussetzung des kontrollierten Vordereinstiegs" enthalten.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** bestehen im Wesentlichen aus Aufwendungen für die Buchführung und kaufmännische Verwaltung durch die Technische Werke Schussental GmbH & Co. KG sowie Aufwendungen für Prüfung und Beratung.

Zum 01.01.2023 erfolgte eine Tarifierpassung um durchschnittlich 6,0 %. Zum 01.08.2023 erfolgte eine weitere Tarifierpassung um etwa 9,9 %. Der Preis für eine Einzelfahrt stieg auf 2,70 EUR.

Am 01.05.2023 wurde das "Deutschlandticket" eingeführt. Die daraus resultierenden Mindereinnahmen auf Basis der "Richtlinie Deutschlandticket-Billigkeitsleistungen ÖPNV 2023" ausgeglichen.

Das Projekt "Temporäre Aussetzung des kontrollierten Vordereinstiegs" erfuhr positive Resonanz. Es besteht Konsens, den Einstieg an allen Türen beizubehalten.

Vor einem Jahr startete "MOBI" mit zwei Kleinbussen und bedient seither mehr als 100 Haltepunkte in der Innen- und Nordstadt und inzwischen auch Hinzistobel und Sennerbad.

2.3.6 Ausblick auf das Geschäftsjahr 2024

Zum 01.01.2024 wird es keine Tarifierpassung geben. Die nächste Erhöhung im Verbundgebiet soll zum 01.08.2024 stattfinden. Für den Gemeindeverband Mittleres Schussental wurde ein gemeinsamer Verkehrsentwicklungsplan erarbeitet. Als Fortsetzung entwickelte sich der Klimamobilitätsplan. Hierin sollen konkrete Umsetzungsmaßnahmen zur Reduktion der CO₂ Emissionen im Verkehrssektor zu erarbeiten.

Gemeinden sind dazu verpflichtet, Lärmaktionspläne für besonders lärmbeeinträchtigte Gebiete aufzustellen. Um die Vorgaben des Lärmaktionsplanes in der Stadt Ravensburg zu erfüllen, soll auf einzelnen Straßenabschnitten ein ganztägiges Tempolimit von 30 km/h eingeführt werden, was Auswirkungen auf die Fahrplangestaltung hat. Diese Umsetzung soll mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2024 umgesetzt werden.

2.3.7 Bewertung aus der Sicht der Stadt

Die stadtbuss Ravensburg Weingarten GmbH weist eine gegenüber den Vorjahren deutlich höhere Eigenkapitalquote von 34,06 % (Vorjahr: 10,78 %) auf, d. h., die Nähe zur Überschuldung konnte abgewendet werden. Da Aufwendungen jedoch ohnehin über die Verlustabdeckung an die Gesellschafter weiterverrechnet werden, bestehen für die Gesellschaft keine Risiken.

Die Stadt Ravensburg ist gemeinsam mit dem gesamten Schussental und seiner Umgebung auf eine funktionierende Verkehrsinfrastruktur angewiesen. Der von den Städten Weingarten und Ravensburg sowie den Gemeinden Baienfurt, Baidt und Berg auf den Weg gebrachte Verkehrsentwicklungsplan mit einem neuen Linienkonzept und einer neuen Rechtsform für die künftige Zusammenarbeit der Kommunen und der Nahverkehrsunternehmen im ÖPNV stellt ein zukunftsorientiertes Konzept dar.

Ampelfarbe Grün:



2.3.8 Übersicht Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Aktiva		2023	Verändg.	2022
		EUR	zu VJ.	EUR
A. Anlagevermögen				
I.	Finanzanlagen	0	0	0
II.	Beteiligungen	3.400	0	3.400
		3.400	0	3.400
B. Umlaufvermögen				
I.	Forderungen gegen Gesellschafter	30.830	-15.173	46.003
II.	Forderungen gegen Unternehmen im Beteiligungsverhältnis	0	-5.950	5.950
III.	Sonstige Vermögensgegenstände	9.148	4.864	4.284
III.	Guthaben bei Kreditinstituten	30.021	-142.214	172.235
		69.999	-158.473	228.472
Summe Aktiva		73.399	-158.473	231.872
Passiva		2023	Verändg.	2022
		EUR	zu VJ.	EUR
A. Eigenkapital				
I.	Gezeichnetes Kapital	25.000	0	25.000
B. Rückstellungen		2.200	60	2.140
C. Verbindlichkeiten				
I.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39.124	-19.967	59.091
II.	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0	-145.641	145.641
III.	Beteiligungsunternehmen	0	0	0
IV.	Sonstige Verbindlichkeiten	7.075	7.075	0
		46.199		204.732
Summe Passiva		73.399	-158.473	231.872

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. - 31.12.2023		2023	Verändg.	2022
				EUR
1.	Umsatzerlöse	95.914	-43.490	52.423
2.	Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
3.	Materialaufwand, Aufwendungen für bezogene Leistungen	95.914	-43.490	52.423
4.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0	0	0
5.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.415	-205	12.209
6.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
7.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	107.579	-3.554	104.025
8.	Erträge aus Verlustübernahme	119.994	-3.759	116.235
9.	Jahresergebnis	0	0	0

2.4 Bodensee-Oberschwaben-Bahn GmbH & Co. KG

2.4.1 Allgemeine Daten

Firma/Rechtsform	Bodensee-Oberschwaben-Bahn GmbH & Co. KG
Geschäftsstelle	Kornblumenstraße 7/1 88046 Friedrichshafen Tel.: 07541/505-0 Fax: 07541/505-221 E-Mail: info@bob-fn.de
Gründung	Die Gesellschaft ist am 30. September 2001 durch eine formwechselnde Umwandlung gem. §§ 190 ff. UmwG entstanden.
Eintragung im Handelsregister	Amtsgericht Ulm HRA Nr. 631142. Letzter Auszug vom 07.10.2020.
Gesellschaftsvertrag	Die gesellschaftsrechtlichen Verhältnisse sind im Gesellschaftsvertrag vom 5. Februar 2002 in der Fassung vom 23. September 2004 geregelt.
Geschäftsjahr	Das Geschäftsjahr beginnt am 1. Oktober des Jahres und endet am 30. September des darauffolgenden Jahres.

2.4.2 Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftszweck der Bodensee-Oberschwaben-Bahn GmbH & Co. KG ist die Durchführung von öffentlichem Personennahverkehr auf dem Schienenweg. Da die Gesellschaft über kein eigenes Personal verfügt, werden die für die Betriebsdurchführung erforderlichen Dienstleistungen im Rahmen von Betriebsführungsverträgen erbracht. Für die kaufmännische und verkehrswirtschaftliche Betriebsführung ist die Technische Werke Friedrichshafen GmbH (TWF) zuständig, für die Gestellung der Triebwagenführer die DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH (RAB), für die technische Betriebsführung (Einsatz, Wartung und Instandhaltung der Triebwagen) die Südwestdeutsche Landesverkehrs-AG (SWEG).

2.4.3 Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse

Das Kommanditkapital beträgt 1.278,4 TEUR und verteilt sich wie folgt auf die einzelnen Gesellschafter:

Gesellschafter (Kommanditisten)	EUR	Beteiligungsquote in %
Technische Werke Friedrichshafen GmbH	351.560	27,5
Stadtwerke Ravensburg GmbH (RVV)	319.600	25,0
Landkreis Bodenseekreis	255.680	20,0
Landkreis Ravensburg	223.720	17,5
Gemeinde Meckenbeuren	127.840	10,0
Summe	1.278.400	100,0

2.4.4 Organe der Gesellschaft

Geschäftsführende Komplementärin

Die geschäftsführende Komplementär-GmbH, die Bodensee-Oberschwaben-Bahn Verwaltungs-GmbH, hat ihren Sitz in Friedrichshafen und ist beim Amtsgericht Ulm im Handelsregister unter der Registernummer HRB 631881 eingetragen. Sie wird seit dem 01. Januar 2024 vertreten durch ihre Geschäftsführerin, Frau Magdalena Linnig, im Hauptberuf Abteilungsleiterin ÖPNV bei der Stadtwerk am See GmbH & Co. KG, Überlingen.

Die Geschäftsführer sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Gesellschafterversammlung

Für das Geschäftsjahr 2022/2023 fand eine ordentliche Gesellschafterversammlung am 18. September 2023 statt.

Personal

Im Berichtsjahr waren im Angestelltenverhältnis ausschließlich Herr Christian Nicke als Prokurist bis 31.12.2022 tätig. Der vorliegende Bericht macht von der Schutzklausel des § 268 HGB Gebrauch und verzichtet auf Angaben zu den Geschäftsführerbezügen.

2.4.5 Geschäftsverlauf 2022/2023

Im Geschäftsjahr 2022/2023 fuhr die BOB einen Überschuss in Höhe von 791.419,04 EUR ein. Im Vorjahr 2021/2022 gab es einen Jahresüberschuss in Höhe von ca. 1.363,9 TEUR. Die **Umsätze** sind im Vergleich zum Vorjahr um 387 TEUR von 10.956 TEUR auf 11.343 TEUR gestiegen. Der Kostendeckungsgrad beträgt 106 % (Vorjahr: 110 %). Die Hauptursache resultiert im Wesentlichen aus nicht geplanten periodenfremden Ereignissen, wie z. B. die Auflösung einer nicht mehr bestehenden Verbindlichkeit gegenüber dem Land.

Im Geschäftsjahr 2022/2023 haben Infrastrukturmängel deutlich zugenommen, die zu Bahnhofsperren führten. Eine Brückeninstandsetzung der DB Netz AG führte zu Streckensperren zwischen Aulendorf und Biberach. Dies führt in Summe zu erschwerten Zuführungen der Instandsetzung und somit zu Kapazitätsengpässen. Insgesamt zeigt sich allerdings der erfreuliche Trend zu einem stabileren Betrieb. Durch Anpassung des Fahrzeugkonzeptes wird die Flexibilität der Fahrzeugflotte gesteigert, was sich unterstützend für das Konzept im Wirtschaftsjahr 2023/2024 auswirkt.

Eine einheitliche Sicherheitsbescheinigung wurde seitens der BOB beantragt und befindet sich momentan in der Überprüfungsphase. Aktuell wurde die Verantwortung für die Betriebsführung vertraglich auf die DB Regio übertragen. Die neue Bescheinigung ist Voraussetzung, um eigenverantwortlich Verkehrsleistungen im Bodenseeraum erbringen zu können.

Nennenswerte Investitionen wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht getätigt.

Die **Eigenkapitalquote** ist aufgrund der höheren Bilanzsumme auf 68,5 % (Vorjahr: 64,3 %) gestiegen. Der Jahresüberschuss 2022/2023 wurde der Rücklage zugeführt.

Am 30.09.2023 betrug der Bestand an Bankguthaben rd. 12.416 TEUR. D. h. im Geschäftsjahr 2022/2023 standen jederzeit ausreichend **liquide Mittel** zur Verfügung.

Das **Fahrleistungsvolumen** im Schienenverkehr entspricht im Berichtsjahr 2022/2023 mit 559.507 km in etwa dem Vorjahreswert mit 544.970 km.

Die BOB ist Vollmitglied im **Verkehrs- und Tarifverbund "bodo"**, der bislang die Landkreise Bodenseekreis und Ravensburg umfasste und am 01.04.2004 gestartet ist. Am 01.01.2018 wurde das bodo-Gebiet um die Stadt und den Landkreis Lindau erweitert, womit ein deutlich größeres Gebiet in den Tarif integriert ist. Die Tarife für das neue bodo-Gesamtgebiet wurden zum 01.01.2023 um 6,3 % und zum 01.08.2023 um weitere 9,9 % erhöht um die Kostenentwicklung bei den Verkehrsunternehmen entsprechend im Tarif zu berücksichtigen. Abgerundet wird das Tarifsortiment durch den Deutschlandtarif, der den früheren C-Tarif der Deutschen Bahn ersetzt hat.

Zur **beihilferechtlichen Absicherung von Betriebskostenzuschüssen** haben sich die Städte Friedrichshafen, Ravensburg, Weingarten und Aulendorf, die Gemeinden Meckenbeuren, Wolpertswende, Baienfurt, Berg, Baidt und Fronreute sowie die Landkreise Bodenseekreis und Ravensburg zu einer Gruppe von Behörden im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2007 zusammengeschlossen und die Bodensee-Oberschwaben-Bahn GmbH & Co. KG mit der Erbringung von Leistungen im Schienenpersonennahverkehr im Gebiet der Behördengruppe beauftragt (Beschluss des Gemeinderates vom 09.05.2016).

2.4.6 Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023/2024

Die BOB rechnet für das kommende Geschäftsjahr aufgrund der vereinbarten Tarifsteigerungen mit steigenden Umsatzerlösen aus dem Fahrscheinverkauf. Ebenfalls erhöhen sich die Betriebskostenzuschüsse des Landes entsprechend dem Verkehrsdienstvertrag um 2 %.

Grundsätzlich schwankt der direkte Bezugsaufwand in den kommenden Planjahren in Abhängigkeit von den durchzuführenden Großreparaturen und Wartungen der Triebwagen. Im Oktober 2024 entstehen durch die Hauptuntersuchung zweier Triebwagen und die damit verbundenen Kosten für Ersatzverkehre/Ersatzfahrzeuge erste erhöhte Kosten. Erste Tests mit Zusatzverkehren werden Erkenntnisse über zusätzliche Einnahmepotentiale liefern. Im kommenden Geschäftsjahr ist ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 777 TEUR und in der Gesamtbetrachtung gegen Ende des Planungszeitraums ein Jahresüberschuss.

2.4.7 Bewertung aus Sicht der Stadt

Die Fahrgastzahlen haben noch nicht wieder "Vor-Pandemie-Niveau" erreicht. Eine dauerhafte Finanzierungsbereitschaft für das Deutschlandticket vorausgesetzt, wird ab dem Geschäftsjahr 2024/2025 damit gerechnet, wieder an die Erfolge der Vergangenheit anknüpfen zu können.

Laufende Instandhaltungen der gebraucht erworbenen Elektrotriebwagen und die steigenden Energiepreise sind hervorzuheben, da durch den Umstieg auf elektrischen Betrieb die Gesellschaft den Kostensteigerungen direkt ausgesetzt ist. Die zukünftige Entwicklung hier ist von entscheidender Bedeutung.

Bestandsgefährdende Risiken bestehen derzeit nicht, dennoch ist aufgrund der oben genannten Unsicherheiten bei der Bewertung der im Jahr 2023/2024 zu erwartenden Geschäftslage der BOB die Ampelfarbe Gelb angebracht:



2.4.8 Übersicht Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Aktiva		2022/2023	Verändg.	2021/2022
		EUR	zu Vj.	EUR
A. Anlagevermögen				
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	28.289	-36.312	64.601
II.	Sachanlagen	2.259.632	-296.129	2.555.761
III.	Finanzanlagen	3.018	0	3.018
		2.290.939	-332.441	2.623.380
B. Umlaufvermögen				
I.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	919.540	-163.329	1.082.868
II.	Guthaben bei Kreditinstituten	12.415.614	638.243	11.777.371
		13.335.153	474.914	12.860.239
C. Rechnungsabgrenzungsposten		44.157	31.411	12.745
Summe Aktiva		15.670.247	173.882	15.496.365
Passiva		2022/2023	Verändg.	2021/2022
		EUR	zu Vj.	EUR
A. Eigenkapital				
I.	Feste Kapitalanteile der Kommanditisten	1.278.400	0	1.278.400
II.	Rücklagen	8.686.390	1.363.951	7.322.439
III.	Jahresfehlbetrag-/überschuss	791.419	-572.532	1.363.951
		10.756.209	791.419	9.964.790
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse		0	0	0
C. Rückstellungen		1.580.051	27.404	1.552.647
D. Verbindlichkeiten		3.310.981	-661.821	3.972.802
E. Rechnungsabgrenzungsposten		23.007	16.882	6.125
Summe Passiva		15.670.247	173.882	15.496.365

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.10.2022 bis 30.09.2023	2022/2023 EUR	Verändg. zu Vj.	2021/2022 EUR
1. Umsatzerlöse	11.343.276	387.138	10.956.139
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.619.346	-2.408.149	4.027.495
	12.962.623	-2.021.011	14.983.634
3. Materialaufwand	10.785.298	-948.412	11.733.710
4. Personalaufwand	3.213	-10.596	13.809
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	326.345	-200.387	526.732
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.014.332	1.446	1.012.886
7. Zwischenergebnis (Betriebsergebnis)	833.434	-863.062	1.696.496
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	232.926	220.783	12.142
9. Aufwendungen aus Verlustübernahme	64.177	1.991	62.186
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	997	-778	1.776
11. Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit	1.001.185	-643.491	1.644.677
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	191.505	-61.695	253.200
13. Ergebnis nach Steuern	809.680	-581.797	1.391.477
13. Sonstige Steuern	18.261	-9.265	27.526
14. Jahresergebnis	791.419	-572.532	1.363.951

2.5 Bodensee-Oberschwaben-Bahn Verwaltungs-GmbH

2.5.1 Allgemeine Daten

Firma des Unternehmens	Bodensee-Oberschwaben-Bahn Verwaltungs-GmbH
Geschäftsstelle	Kornblumenstraße 7/1 88046 Friedrichshafen Tel.: 07541/505-0 Fax: 07541/505-221 E-Mail: info@bob-fn.de
Gründung	Die Gesellschaft wurde durch notariellen Vertrag vom 12. Dezember 2001 gegründet. Die gesellschaftsrechtlichen Verhältnisse sind im Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 23. September 2004 geregelt.
Eintragung im Handelsregister	Amtsgericht Ulm Abteilung B Nr. 631881 Letzter Auszug vom 9. Oktober 2020
Geschäftsjahr	Das Geschäftsjahr beginnt am 1. Oktober eines jeden Jahres und endet am 30. September des darauffolgenden Jahres.

2.5.2 Gegenstand des Unternehmens

Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Personengesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin an der Bodensee-Oberschwaben-Bahn GmbH & Co. KG.

2.5.3 Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse

Das in das Handelsregister eingetragene Stammkapital der Kommanditisten beträgt 30.000 EUR. Es verteilt sich auf die Gesellschafter wie folgt:

Gesellschafter (Kommanditisten)	Stand am 30.09.2023 EUR	Beteiligungs- quote %
Technische Werke Friedrichshafen GmbH	8.250	27,5
Stadt Ravensburg	7.500	25,0
Landkreis Bodenseekreis	6.000	20,0
Landkreis Ravensburg	5.250	17,5
Gemeinde Meckenbeuren	3.000	10,0
Summe	30.000	100,00

Die Gesellschaft selbst ist an der Bodensee-Oberschwaben-Bahn GmbH & Co. KG als Vollhafterin (Komplementärin) beteiligt. Sie erbringt in dieser Eigenschaft keine Einlage und hält keinen Kapitalanteil.

2.5.4 Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Nicke, Christian, Überlingen (bis 31. Dezember 2022)

Schauerte, Horst, Überlingen (ab 21. September 2022 bis 31. Dezember 2023)

Linnig, Magdalena, Überlingen (seit 01. Januar 2024)

Der Geschäftsführer ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Beirat

Die Gesellschaft hat gemäß dem Gesellschaftsvertrag einen Beirat. Im Berichtsjahr fanden zwei Sitzungen statt.

Aufwendungen für die Organmitglieder

Die Mitglieder des Beirats und der Geschäftsführung erhalten von der Gesellschaft keine Vergütung.

Gesellschafterversammlung

Für das Geschäftsjahr 2022/2023 fand eine ordentliche Gesellschafterversammlung am 18. September 2023 statt.

Personal

Die Gesellschaft beschäftigt keine Mitarbeiter.

2.5.5 Geschäftsverlauf 2022/2023

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Personengesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin an der Bodensee-Oberschwaben-Bahn GmbH & Co. KG. In der Gesellschaft fallen nur wenige Geschäftsvorfälle an. Die GmbH hat keinen Kapitalanteil an der KG übernommen. Die GmbH erhält eine Vorabvergütung (Haftungsentschädigung) in Höhe von 6 % des eingezahlten Stammkapitals nach dem Stand zu Beginn des Geschäftsjahres. Es ergibt sich für das Geschäftsjahr 2022/2023 ein Jahresüberschuss von 408,67 EUR.

2.5.6 Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023/2024

Für die anstehenden Geschäftsjahre sind Risiken aus der Übernahme der persönlichen Haftung bei der Bodensee-Oberschwaben-Bahn GmbH & Co. KG derzeit nicht zu erwarten. Für die Zukunft wird eine Deckung des Eigenaufwandes durch die Vorabvergütung (Haftungsentschädigung) erwartet.

2.5.7 Bewertung aus Sicht der Stadt

Es gibt gegenwärtig keine Überlegungen, wonach die Gesellschaft eine eigene operative Geschäftstätigkeit entwickeln wird.

Daher Ampelfarbe Grün:



2.5.8 Übersicht Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Aktiva	2022/2023	Verändg.	2021/2022
	EUR	zu Vj.	EUR
Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.293	2.195	98
II. Guthaben bei Kreditinstituten	23.445	-1.527	24.972
	25.738	668	25.070
Rechnungsabgrenzungsposten	25	0	25
Summe Aktiva	25.763	668	25.095
Passiva	2022/2023	Verändg.	2021/2022
	EUR	zu Vj.	EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	30.000	0	30.000
II. Gewinnvortrag (+)/Verlustvortrag (-)	-7.655	-2.301	-5.354
III. Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	409	2.710	-2.301
	22.754	409	22.345
B. Rückstellungen	2.850	100	2.750
C. Verbindlichkeiten	160	160	0
Summe Passiva	25.763	668	25.095

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.10.2022 - 30.09.20223	2022/2023	Verändg.	2021/2022
	EUR	zu Vj.	EUR
1. sonstige betriebliche Erträge	4.136	2.336	1.800
2. sonstige betriebliche Aufwendungen	3.727	-374	4.101
3. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
4. Ergebnis der gewöhl. Geschäftstätigkeit	409	2.710	-2.301
5. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
6. Jahresergebnis	409	2.710	-2.301

2.6 Verkehrsbetrieb Hagmann GmbH & Co. KG

2.6.1 Allgemeine Daten

Firma/Rechtsform	Verkehrsbetrieb Hagmann GmbH & Co. KG
Geschäftsstelle	Bleicherstraße 28 88212 Ravensburg Tel.: 0751/3949 E-Mail: info@verkehrsbetrieb-hagmann.de
Gründung	Die Gesellschaft wurde 1954 gegründet. 2021 hat sich die RVV zu 100 % an dem Unternehmen beteiligt.
Eintragung im Handelsregister	Amtsgericht Ulm HRA Nr. 550493. Letzter Auszug vom 04.10.2023.
Gesellschaftsvertrag	Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 13.10.2021.
Geschäftsjahr	Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

2.6.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Verkehrsbetrieb Hagmann GmbH & Co. KG im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung ist der Betrieb eines Verkehrsbetriebes mit Kraftfahrzeugen im öffentlichen Personennahverkehr sowie dem Verkehr mit Mietomnibussen. Der Verkehrsbetrieb betreibt die Busse der Linie 20 (Richtung Wolpertswende) und 21 (Richtung Grünkraut, Bodnegg).

Seit 10.12.2022 wird der On-Demand-Verkehr der RVV ebenfalls durch den Verkehrsbetrieb durchgeführt. Hierfür wurde ein Betriebsdurchführungsvertrag geschlossen.

2.6.3 Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse

Das Kommanditkapital beträgt 250 TEUR und verteilt sich wie folgt:

Gesellschafter	EUR	Beteiligungsquote in %
Verkehrsbetriebe Hagmann Verwaltungs GmbH (Komplementär)	0	0,0
Ravensburger Verkehrs- und Versorgungsbetriebe (Kommanditist)	250.000	100,0
Summe	250.000	100,0

2.6.4 Organe der Gesellschaft

Geschäftsführende Komplementärin

Die geschäftsführende Komplementär-GmbH, die Verkehrsbetrieb Hagmann Verwaltungs GmbH, hat ihren Sitz in Ravensburg und ist beim Amtsgericht Ulm im Handelsregister unter der Registernummer HRB 552249 eingetragen. Sie wird vertreten durch die jeweiligen Geschäftsleiter der Ravensburger Verkehrs- und Versorgungsbetriebe (RVV).

Die Geschäftsführer sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Gesellschafterversammlung

Für das Geschäftsjahr 2023 fand eine ordentliche Gesellschafterversammlung am 18. Dezember 2023 statt.

Personal

Im Berichtsjahr waren 18 Mitarbeitende beschäftigt.

2.6.5 Geschäftsverlauf 2023

Im Geschäftsjahr 2023 fuhr der Verkehrsbetrieb Hagmann ca. 434.000 Km (Vorjahr: 426.000 Km).

Die beiden Fahrzeuge und das Fahrpersonal von MOBI sind beim Verkehrsbetrieb Hagmann angesiedelt. Mit der RVV wurde ein entsprechender Betriebsdurchführungsvertrag abgeschlossen. Mit MOBI unterwegs waren im Geschäftsjahr insgesamt 5.184 Fahrgäste.

Das Verkehrsplanungstool wurde inkl. Busaustattung mit Betriebsleitsystem, Fahrscheindrucker, Ceck.in/Check-out-Terminals und Boardtechnik wurde im Jahr 2023 implementiert und ist seit November 2023 im Einsatz. Feinanpassungen sind jedoch noch notwendig. Eine Vollsperrung zwischen Bodnegg und Grünkraut hätte, bei Durchführung des fahrplanmäßigen Angebots, zu Mehrkosten i. H. v. rund 20 TEUR geführt. Zur Kompensation wurde der Nachtfahrplan in diesem Zeitraum massiv angepasst.

Trotz der Kürzung des Fahrplanes ist die Fahrleistung im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Dies ergibt sich unter anderem aus Mehrfahrten für die Oberschwabenschau und den Sonderverkehr.

2.6.6 Ausblick auf das Geschäftsjahr 2024

Die nächste Tarifierung ist zum 01.08.2024 vorgesehen.

Als weiteres Angebot zur Steigerung der Attraktivität des ÖPNV ist die Einführung des 0-Euro-Tarifs an allen Samstagen vorgesehen. Der Gemeinderat der Stadt Ravensburg hat diesem Angebot in seiner Sitzung vom 11.12.2023 zugestimmt.

Die temporäre Aussetzung des kontrollierten Vordereinstiegs wird nach Beschluss der Gesellschafterversammlung fortgeführt, da hier eine positive Resonanz gezogen werden konnte.

Eine Förderung von Bussen mit klimafreundlichen, alternativen Antrieben wurde im Februar 2023 bewilligt. Hierin enthalten sind drei Solobusse und zwei Gelenkbusse.

Die Kosten für diese Busse belaufen sich auf rund 3,4 Mio. EUR. Hierfür gibt es Fördermittel von etwa 1,5 Mio. EUR. Die Auslieferung der Fahrzeuge wird für 2025 erwartet.

Der in die Jahre gekommene Fuhrpark wird dadurch verjüngt, da damit fünf herkömmliche Dieselmotoren ersetzt werden. Des Weiteren wird mit dieser Maßnahme der "Clean-Vehicle-Directive" (CVD) entsprochen, die bis Ende 2025 einen Anteil von 45 % an sauberen und emissionsfreien Fahrzeugen voraussetzt.

2.6.7 Bewertung aus Sicht der Stadt

Wie für viele Betriebe, ist auch für den Verkehrsbetrieb Hagmann der Fachkräftemangel ein deutliches Risiko.

Um dem entgegen zu wirken, wird zum Teil Personal aus den eigenen Reihen ausgebildet. Generell erschließt der Verkehrsbetrieb Hagmann ländlichere Regionen des Landkreises mit wichtigem ÖPNV.

Dennoch muss die derzeitige Entwicklung der Geschäftsverläufe und insbesondere die personelle Entwicklung im Auge behalten werden.

Daher wird derzeit die Ampelfarbe Gelb erteilt.



2.6.8 Übersicht Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Aktiva		2023	Veränd.	2022
		EUR	zu VJ	EUR
A. Anlagevermögen				
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	23.502	-530	24.032
	II. Sachanlagen	1.190.656	510.687	679.969
	III. Finanzanlagen	14.307	0	14.307
		1.228.466	510.158	718.308
B. Umlaufvermögen				
	I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	336.351	184.324	152.027
	2. Forderungen gegen Gesellschafter	22.290	22.290	0
	3. Sonstige Vermögensgegenstände	436.420	99.284	337.136
	II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	462.745	303.708	159.037
		1.257.806	609.605	648.200
C. Rechnungsabgrenzungsposten		12.608	10.603	2.005
Summe Aktiva		2.498.880	1.130.366	1.368.514
Passiva		2023	Veränd.	2022
		EUR	zu VJ	EUR
A. Eigenkapital				
	I. Kapitalanteile pers. haft. Gesellschafter	236.631	0	236.631
	II. Jahresüberschuss	41.077	41.077	0
		277.707	41.077	236.631
B. Rückstellungen		80.690	-2.810	83.500
C. Verbindlichkeiten		2.140.482	1.092.099	1.048.383
Summe Passiva		2.498.880	1.130.366	1.368.514

Gewinn- und Verlustrechnung		2023	Veränd.	2022
vom 01.01. - 31.12.2023		EUR	zu VJ	EUR
1.	Umsatzerlöse	1.940.424	330.850	1.609.575
2.	Sonstige betriebliche Erträge	63.205	23.179	40.027
3.	Materialaufwand	520.813	520.813	0
4.	Personalaufwand	978.530	178.877	799.653
5.	Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände	157.014	43.170	113.845
6.	sonstige betriebliche Aufwendungen	280.161	-417.290	697.450
7.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	23.182	16.781	6.401
8.	Ergebnis nach Steuern	43.930	11.678	32.252
9.	Sonstige Steuern	2.853	1.092	1.761
10.	Jahresüberschuss	41.077	10.586	30.491
11.	Belastung auf Kapitalkonten	0	0	0
12.	Gutschrift auf Kapitalkonten	0	-30.491	30.491
13.	Bilanzgewinn	0	0	0

2.7 Verkehrsbetriebe Hagmann Verwaltungs-GmbH

2.7.1 Allgemeine Daten

Firma des Unternehmens	Verkehrsbetriebe Hagmann Verwaltungs-GmbH
Geschäftsstelle	Bleicherstraße 28 88212 Ravensburg Tel.: 0751/3949 E-Mail: info@verkehrsbetrieb-hagmann.de
Gründung	Die Gesellschaft wurde 1954 gegründet. 2021 hat sich die RVV zu 100 % an dem Unternehmen beteiligt.
Eintragung im Handelsregister	Amtsgericht Ulm HRB Nr. 552249
Gesellschaftsvertrag	Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 08.11.2021.
Geschäftsjahr	Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

2.7.2 Gegenstand des Unternehmens

Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Personengesellschaften im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin an der Verkehrsbetrieb Hagmann GmbH & Co. KG.

2.7.3 Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse

Das in das Handelsregister eingetragene Stammkapital beträgt 25.000 EUR. Es verteilt sich auf die Gesellschafter wie folgt:

Gesellschafter (Kommanditisten)	Stand am 31.12.2023 EUR	Beteiligungs- quote %
Ravensburger Verkehrs- und Versorgungs- betriebe	25.000	100,00
Summe	25.000	100,00

Die Gesellschaft selbst ist an der Bodensee-Oberschwaben-Bahn GmbH & Co. KG als Vollhafterin (Komplementärin) beteiligt. Sie erbringt in dieser Eigenschaft keine Einlage und hält keinen Kapitalanteil.

2.7.4 Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Zu Geschäftsführern der Gesellschaft sind bestellt:

Dr. Andreas Thiel-Böhm

Anton Buck

Die Geschäftsführer sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Gesellschafterversammlung

Für das Geschäftsjahr 2023 fand eine ordentliche Gesellschafterversammlung am 18. Dezember 2023 statt.

Personal

Die Gesellschaft beschäftigt keine Mitarbeiter.

2.7.5 Geschäftsverlauf 2023

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Personengesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin an der Verkehrsbetrieb Hagmann GmbH & Co. KG. In der Gesellschaft fallen nur wenige Geschäftsvorfälle an. Die Erträge aus Beteiligungen betreffen die Haftungsvergütung der Verkehrsbetrieb Hagmann GmbH & Co. KG entsprechend § 11 des Gesellschaftsvertrags. Die GmbH hat keinen Kapitalanteil an der KG übernommen. Es ergibt sich für das Geschäftsjahr 2023 ein Jahresfehlbetrag von ca. 850 EUR.

2.7.6 Ausblick auf das Geschäftsjahr 2024

Für die anstehenden Geschäftsjahre sind Risiken aus der Übernahme der persönlichen Haftung bei der Verkehrsbetrieb Hagmann GmbH & Co. KG derzeit nicht zu erwarten. Für das folgende Geschäftsjahr wird die Einzahlung des noch nicht eingeforderten Stammkapitals erwartet.

2.7.7 Bewertung aus Sicht der Stadt

Es gibt gegenwärtig keine Überlegungen, wonach die Gesellschaft eine eigene operative Geschäftstätigkeit entwickeln wird.

Da es die Aufgabe der Gesellschaft ist, die persönliche Haftung und Geschäftsführung bei der Verkehrsbetrieb Hagmann GmbH & Co. KG zu übernehmen, resultieren die Risiken der Verwaltungs-GmbH aus den Risiken dieser Gesellschaft.

Daher Ampelfarbe Grün:



2.7.8 Übersicht Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Aktiva		2023	Veränd.	2022
		EUR	zu VJ	EUR
A. Umlaufvermögen				
	I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
	Sonstige Vermögensgegenstände	9.596	-132	9.728
Summe Aktiva		9.596	-132	9.728
Passiva				
		2023	Veränd.	2022
		EUR	zu VJ	EUR
A. Eigenkapital				
	I. Gezeichnetes Kapital	12.500	0	12.500
	II. Jahresfehlbetrag	532	532	0
	III. Bilanzverlust	3.672	0	3.672
	Summe Eigenkapital	8.296	-532	8.828
B. Rückstellungen		1.300	400	900
Summe Passiva		9.596	-132	9.728

Gewinn- und Verlustrechnung		2023	Veränd.	2022
vom 01.01. - 31.12.2023		EUR	zu VJ	EUR
1.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.105	421	-2.526
2.	Erträge aus Beteiligungen	1.250	0	1.250
3.	Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	323	310	13
4.	Ergebnis nach Steuern	-532	731	-1.263
5.	Jahresüberschuss	-532	731	-1.263
6.	Verlustvortrag aus Vorjahr	0	-2.410	2.410
7.	Bilanzgewinn/-verlust	0	3.672	-3.672

3. Beteiligungen der Stadt Ravensburg nach § 105, Abs. 2, Satz 2 GemO (unmittelbare Beteiligungen mit einer Beteiligungsquote von weniger als 25%)

3.1 Regionaler Kompensationspool Bodensee-Oberschwaben GmbH, Ravensburg (ReKo)

3.1.1 Allgemeine Daten

Name	Regionaler Kompensationspool Bodensee-Oberschwaben GmbH
Rechtsform	GmbH
Geschäftsstelle	Ravensburg
Gesellschaftsvertrag	vom 09. April 2014. Zuletzt geändert durch Gesellschafterbeschluss vom 09.12.2019.
Eintrag ins Handelsregister	Amtsgericht Ulm HR B 730734
Wirtschaftsjahr	Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

3.1.2 Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft wurde zur Deckung des Kompensationsbedarfs für die Eingriffe in Natur und Landschaft auf dem Gebiet der beteiligten Kommunen und Landkreise und zur Entwicklung naturschutzfachlich sinnvoller Maßnahmen, welche die Natur und Landschaft in der Region fördern und die nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen sichern, gegründet. Vorrangiges Ziel ist dabei die Beschaffung von Ökopunkten (ÖP) gemäß dem gemeldeten Bedarf der Gesellschafter.

Die ReKo GmbH übernimmt eine koordinierende Funktion für Kommunen, Planer und Landnutzer und ist damit die zentrale Anlaufstelle für Kommunen und andere Eingriffsverursacher bei Bedarf an Kompensationsflächen und Ökopunkten. Sie übernimmt zusätzlich die Kommunikation mit Landkreisen, Landschaftspflege-, Naturschutz- und Landwirtschaftsverbänden.

Aufgrund der wachsenden Bevölkerung und der prosperierenden Wirtschaft insbesondere auch in der Region Bodensee-Oberschwaben steigt der Bedarf an Wohnraum und Gewerbebauten sowie an Verkehrsflächen.

Eine wichtige Neuerung für den Handel mit Ökopunkten stellt die räumliche Flexibilisierung dar, wonach Eingriffe nun auch im nächstgelegenen benachbarten Naturraum dritter Ordnung kompensiert werden können.

3.1.3 Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse

In der ReKo GmbH haben sich 56 Gebietskörperschaften (31.12.2023) zusammengeschlossen und Anteile am Stammkapital gezeichnet. Das Stammkapital beträgt 39.850,00 EUR und ist voll erbracht. Die Stadt Ravensburg ist am Stammkapital mit 3.682,00 EUR bzw. 9,24 % beteiligt.

3.1.4 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Käufer der Ökopunkte sind hauptsächlich die Kommunen, die an der ReKo GmbH beteiligt sind. Es wurden jedoch auch Ökopunkte an Gemeinden verkauft, die bei der ReKo GmbH noch nicht Gesellschafter sind.

Die Nachfrage nach Ökopunkten durch die Gesellschafter war im Berichtsjahr wieder etwas geringer.

Die ReKo GmbH ist auch in 2023 die einzige GmbH in Baden-Württemberg, die Ökopunkte gebündelt erwirbt und weiterverkauft.

3.1.5 Bewertung aus Sicht der Stadt

Aufgrund der koordinierenden Funktion, die die ReKo GmbH laut ihrer Aufgabenstellung für die Kommunen, Planer und Landnutzer übernimmt, erleichtert sie die kommunale und regionale Planung und vereinfacht damit den Aus- und Umbau der Raumnutzung bei immer knapper werdenden Flächen. Immer mehr Landwirte und Grundbesitzer sehen in der Flächenaufwertung einen ökonomisch lukrativen Ansatz. Die Entwicklung der ReKo GmbH seit 2014 hat gezeigt, dass die Gesellschaft auch betriebswirtschaftlich erfolgreich arbeitet.

Ampelfarbe weiterhin Grün:



3.1.6 Übersicht Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Aktiva		2023	Veränd.	2022
		EUR	zu VJ	EUR
A. Anlagevermögen				
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
II.	Sachanlagen	0	0	0
III.	Finanzanlagen	0	0	0
		0	0	0
B. Umlaufvermögen				
I.	Vorräte/Waren/Bestand an Ökopunkten	2.549.065	10.620	2.538.445
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	65.203	-147.854	213.057
	2. Sonstige Vermögensgegenstände	25.213	-147.630	172.843
III.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.541.524	406.265	1.135.258
		4.181.004	121.402	4.059.602
C. Rechnungsabgrenzungsposten				
		1.140	0	1.140
Summe Aktiva		4.182.144	121.402	4.060.742
Passiva				
		2023	Veränd.	2022
		EUR	zu VJ	EUR
A. Eigenkapital				
I.	Gezeichnetes Kapital	39.850	0	39.850
II.	Kapitalrücklage	3.198.665	0	3.198.665
III.	Gewinnrücklage I	509.476	87.446	422.030
	Gewinnrücklage II	225.564	0	225.564
IV.	Gewinnvortrag	0	0	0
V.	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	87.464	18	87.446
		4.061.019	87.464	3.973.555
B. Rückstellungen				
		39.738	27.738	12.000
C. Verbindlichkeiten				
		81.387	6.200	75.188
Summe Passiva		4.182.144	121.402	4.060.742

Gewinn- und Verlustrechnung	2023	Veränd.	2022
vom 01.01. - 31.12.2023	EUR	zu VJ	EUR
1. Umsatzerlöse ÖP	182.715	-344.427	527.142
2. Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
3. Materialaufwand / Aufwand für bezogene Waren	149.567		329.842
4. Personalaufwand	23.678	-4.336	28.014
5. Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände	0	0	0
6 sonstige betriebliche Aufwendungen	45.661	350	45.311
7 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	160.187	160.187	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	123.996	21	123.975
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	36.531	2	36.529
11. Jahresüberschuss	87.464	18	87.446

3.2 Ravensburger Wertstoff-Erfassungs-Gesellschaft mbH (RaWEG)

3.2.1 Allgemeine Daten

Firma	RaWEG mbH
Geschäftsstelle	Friedenstraße 6, 88212 Ravensburg Tel.: 0751/85-0, Fax: 0751/85-2105 E-Mail: info@raweg.de
Gründung	Gesellschaftsvertrag vom 25.03.1993, geändert am 08.12.2014.
Eintragung im Handelsregister	Amtsgericht Ulm unter HRB 551386
Beitritt Stadt Ravensburg	Beschluss Gemeinderat 22.03.1993
Geschäftsjahr	Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

3.2.2 Gegenstand des Unternehmens

Der Auftragsumfang der RaWEG ergibt sich im Wesentlichen aus dem Dienstleistungsvertrag mit dem Landkreis vom 02.09./10.11.2015 über die Durchführung von abfallwirtschaftlichen Maßnahmen.

Die Zuständigkeit der RaWEG erstreckt sich auf folgende Wertstoffbereiche:

- PPK-Abfällen (Papier, Pappe, Kartonagen)
- Grünabfälle
- Elektronikschrott und Stahlschrott (Erfassung und teilweise Eigenvermarktung)
- Leichtverpackungen (LVP) (Erfassung über kommunale Wertstoffhöfe im Auftrag des Subunternehmers der Dualen Systeme).

Die RaWEG erhält für diese Dienstleistungen eine Vergütung entsprechend den nachgewiesenen Selbstkosten zuzüglich 0,5 % Gewinnzuschlag. Erlöse aus Wertstoffvermarktung müssen kostenmindernd angesetzt werden.

3.2.3 Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse

In der RaWEG haben sich 30 Kreisgemeinden zusammengeschlossen und Anteile am Stammkapital gezeichnet (Gesellschaftervertrag vom 08.12.2014). Das Stammkapital der RaWEG beträgt 161.280 EUR. Davon entfallen auf die Stadt Ravensburg 11.776 EUR bzw. 7,3 %.

3.2.4 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zweckes

Die RaWEG hat das Geschäftsjahr 2023 mit einem **Jahresüberschuss** von 88.803 EUR (Vorjahr: 59.796 EUR) abgeschlossen. Das **Umsatzvolumen** hat sich gegenüber dem Vorjahr von 6.175.495 EUR leicht auf 6.072.797 EUR reduziert. Umsatzerlöse betreffen die Verkaufserlöse aus der PPK-Vermarktung sowie Vergütungen der dualen Systeme, von weiteren Entsorgungsunternehmen sowie dem Landkreis Ravensburg.

Das etablierte Bringsystem für LVP wurde durch ein für die Einwohner komfortables Holsystem mit 14-tägigem Rhythmus abgelöst.

Seit dem 01.01.2022 erstreckt sich das Tätigkeitsfeld der RaWEG auf folgende Bereiche:

- Altpapierfassung und Verwertung
- Altglas (Erfassung, soweit örtliche Vereine eingebunden sind)
- Leichtverpackungen (Erfassung nur über die Entsorgungszentren Gutenfurt und Obermooweiler)
- Elektroaltgeräte und Schrott (Erfassung und teilweise Eigenvermarktung) sowie
- Grünguterfassung und -verwertung.

3.2.5 Bewertung aus Sicht der Stadt

Aufgrund der Beauftragung der RaWEG durch den Landkreis und die damit einhergehende Pflicht zur Erstattung nicht gedeckter Aufwendungen ist das Risiko für die Gesellschaft deutlich einschätzbar. Bestandsgefährdende Risiken werden derzeit nicht gesehen.

Daher ist die Ampelfarbe Grün angemessen:



3.2.6 Übersicht Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Aktiva	2023 EUR	Veränd. zu VJ	2022 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1	0	1
II. Sachanlagen	224.426	-18.466	242.892
	224.427	-18.466	242.893
B. Umlaufvermögen		0	
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.792.138	1.607.508	1.184.630
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	998.308	-849.143	1.847.451
	3.790.445	758.365	3.032.081
C. Rechnungsabgrenzungsposten	892	53	839
Summe Aktiva	4.015.765	739.952	3.275.813
Passiva	2023 EUR	Veränd. zu VJ	2022 EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	161.280	0	161.280
II. Einlagen zur Kapitalerhöhung	0	0	0
III. Gewinn-/Verlustvortrag	902.933	59.796	843.137
IV. Jahresfehlbetrag-/überschuss	88.804	29.007	59.796
	1.153.016	88.804	1.064.213
B. Rückstellungen	117.053	94.353	22.700
C. Verbindlichkeiten	2.745.695	556.795	2.188.900
Summe Passiva	4.015.765	739.952	3.275.813

Gewinn- und Verlustrechnung	2023	Veränd.	2022
vom 01.01. - 31.12.2023	EUR	zu VJ	EUR
1. Umsatzerlöse	6.072.798	-102.698	6.175.495
2. sonstige betriebliche Erträge	1.389	0	1.389
3. Materialaufwand	5.670.947	-133.818	5.804.766
4. Rohergebnis	403.240	31.121	372.119
5. Personalaufwand	37.196	2.321	34.875
6. Abschreibungen	110.402	-13.157	123.559
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	129.364	800	128.564
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
9. Finanzergebnis	0	0	0
		0	
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	126.277	41.156	85.120
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	37.473	12.149	25.324
12. Sonstige Steuern	0	0	0
13. Jahresfehlbetrag/-überschuss	88.804	29.007	59.796

3.3. Energieagentur Ravensburg gGmbH

3.3.1 Allgemeine Daten

Firma	Energieagentur Ravensburg gGmbH
Geschäftsstelle	Zeppelinstraße 16 88212 Ravensburg
Gründung	Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 21.10.1999 errichtet und am 25.04.2000 erstmals in das Handelsregister eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag vom 21.10.1999 wurde am 30.07.2007 geändert und ist nach der Kapitalerhöhung gültig in der Fassung vom 20.05.2011.
Eintragung im Handelsregister	HRB 552 154 Amtsgericht Ulm
Geschäftsjahr	Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

3.3.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Beratungen und die Erbringung von Serviceleistungen zur Erreichung folgender Ziele:

- Ein Optimum an Energieeinsparung und Einsatz erneuerbarer Energien im Bereich Bauen und Sanierung zu erreichen und somit den Umweltschutz zu fördern; Gewährleistung eines professionellen Niveaus der Beratung (auch vor Ort in den Gemeinden); Erstellen von Wärmepässen im Rahmen computergestützter Beratungen.
- Koordination und Erschließung vorhandener kommunaler und staatlicher Bestrebungen/Initiativen bezüglich rationeller Energieverwendung und Energieberatung.
- Durchführung von Fortbildungsmaßnahmen für Fachleute und Bürger sowie Initiierung von Schulprojekten.
- Darstellung von Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten

Die Beratung beschränkt sich auf allgemeine Auskünfte und ist unabhängig. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen oder sich an ihnen beteiligen und Zweigniederlassungen errichten.

3.3.3 Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Energieagentur beträgt 63.630 EUR und verteilt sich folgendermaßen auf die Gesellschafter:

Gesellschafter	Einlagen in EUR	Anteil in %
Landkreis Ravensburg	9.200	14,5
Energieagentur Biberach GbR	9.200	14,5
Energieagentur Bodenseekreis GbR	10.180	16,0
Energieagentur Landkreis Sigmaringen GbR	6.950	10,9
Stadt Ravensburg (RVV)	4.600	7,2
TWS GmbH & Co. KG	4.600	7,2
Stadt Weingarten (Eigenbetrieb Stadtwerke)	4.600	7,2
Kreishandwerkerschaft Ravensburg	4.600	7,2
EnBW Regional AG, Stuttgart	4.600	7,2
Thüga AG, München	4.600	7,2
BUND für Umwelt und Naturschutz Deutschland, Landesverband Baden-Württemberg e.V., Radolfzell	500	0,8
Summe	63.630	100,0

3.3.4 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die **Gesamtleistung** fällt im Jahr 2023 mit 1.226 TEUR gegenüber dem Vorjahr mit 1.184 TEUR um ca. 42 TEUR besser aus. Die Gesamtsumme der **Umsätze** mit 1.401 TEUR liegt um 289 TEUR über den Vorjahreswerten (1.112 TEUR), gegenüber dem Vorjahr (-523 EUR) wurde jedoch ein **Jahresüberschuss** mit 4.361,07 EUR erwirtschaftet.

Die Gesamtleistung bzw. die gesamten **Einnahmen** der Energieagentur gGmbH setzen sich aus den folgenden Quellen zusammen:

- Kostenzuschüsse der Gesellschafter
- Sponsoring und Spenden
- Kostenerstattungen aus den Energieberatungen
- Landesprojekte "PV Netzwerk", "Beratungsstelle: Kommunale Wärmeplanung" und "Wärmewendeprojekte im Gebäudesektor"
- Gewerbe-Beratungen "Regionale Kompetenzstellen Netzwerk Energieeffizienz (KEFF)"
- Energie- und CO₂-Bilanzen, Klimaschutzmasterpläne und Quartierskonzepte
- Beratungsdienstleistungen / European Energy Award

Die Stadt Ravensburg hat im Jahr 2023 gemäß der Gesellschaftervereinbarung aus dem Jahr 2002 an die Energieagentur einen Finanzierungsbeitrag von 12.782 EUR geleistet. Im Hinblick auf ein eventuelles Risiko, das die seitens der Gesellschafter gewährten Zuschüsse nach EU-Recht unzulässige Beihilfen darstellen, haben die Gesellschafter in den Jahren 2016 und 2017 beschlossen, die Leistungen im Rahmen eines öffentlichen Auftrags (Betrauungsakt) zu gewähren.

Die **Tätigkeitsschwerpunkte** lagen im Geschäftsjahr 2023 in den Bereichen "Flächendeckende, messbare ökologische und ökonomische Energieberatungen" sowie "Kommunale Energieberatung / European Energy Award (eea)" und darüber hinaus in den Bereichen "Bildung", "Öffentlichkeitsarbeit" und "Energieberatung für Gewerbe".

Wie auch im letzten Jahr blieben die Beratungsanfragen aus allen Sektoren auf hohem Niveau. Dies ist u. a. auf die Quartierskonzepte und durch die Energiesituation aufgrund des Konflikts in Osteuropa, aber auch auf die hohe Beteiligung der Kommunen am eea-Prozess zurückzuführen. Seit dem Krieg in der Ukraine ist die Erhöhung der Energieunabhängigkeit ein weiterer Schwerpunkt.

3.3.5 Bewertung aus Sicht der Stadt

In der Bevölkerung, im Gewerbe und in der Politik ist weiter ein Trend zu Klimaschutzthemen zu erkennen und eine Erhöhung der Energieunabhängigkeit und der regionalen erneuerbaren Strom- und Wärmeversorgung ist ein weiterer Schwerpunkt geworden. Dadurch erhöht sich auch der Beratungsbedarf. Bei der Energieagentur ist daher mit einer verstärkten Nachfrage nach deren Leistungsangeboten zu rechnen. Auch das "Heizungsgesetz" wird die Nachfrage nach Dienstleistungen weiter verstärken.

Allerdings bedeutet es für die Gesellschaft auch weiterhin, dass die Aufgabenerfüllung von den Finanzierungsmöglichkeiten bestimmt wird. Personelle Unterbesetzung erlaubt öffentlich geförderte Projekte nur begrenzt abzuarbeiten, weswegen zugesagte Gelder teilweise nicht in voller Höhe abgerufen werden können. Mögliche Rückforderungen aus öffentlichen Projekten werden jedoch als gering eingestuft. Das Risiko einer Ausgaben-Einnahmen-Unterdeckung wird durch die Kapitalrücklage reduziert.

Der Energieagentur kann derzeit die Ampelfarbe Grün erteilt werden:



3.3.6 Übersicht Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Aktiva	2023	Verändg.	2022
	EUR	zu Vj.	EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	34.095	18.993	15.103
II. Sachanlagen	92.699	-6.904	99.603
	126.794	12.089	114.706
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	275.348	-174.632	449.980
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	81.218	30.565	50.653
III. Guthaben bei Kreditinstituten	923.026	238.248	684.778
	1.279.592	94.182	1.185.411
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.257	1.469	1.788
Summe Aktiva	1.409.644	107.739	1.301.904
Passiva	2023	Verändg.	2022
	EUR	zu Vj.	EUR
Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	63.630	0	63.630
II. Gewinnrücklagen	500.000	0	500.000
III. Gewinnvortrag	178.918	-523	179.441
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	4.361	4.884	-523
	746.909	4.361	742.548
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	0	0	0
Rückstellungen	195.144	33.974	161.169
Verbindlichkeiten	467.591	69.404	398.187
davon mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	1.409.644	107.739	1.301.904

Gewinn- und Verlustrechnung	2023	Verändg.	2022
vom 01.01.-31.12.2023	EUR	zu Vj.	EUR
1. Umsatzerlöse	1.401.403	288.729	1.112.674
2. Zuweisungen und Zuschüsse zu den Betriebskosten	0		0
3. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen	-174.632	-246.650	72.018
Gesamtleistung	1.226.771	42.079	1.184.692
4. sonstige betriebliche Erträge	43.604	17.700	25.904
5. Materialaufwand	120.704	22.251	98.453
Rohergebnis	1.149.671	37.528	1.112.143
6. Personalaufwand	917.424	9.050	908.375
7. Abschreibungen	49.327	10.484	38.842
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	164.888	11.636	153.252
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	800	800	0
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Finanzergebnis	800	800	0
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	18.832	7.158	11.674
12. sonstige Steuern	14.471	2.274	12.197
13. Jahresüberschuss	4.361	4.884	-523

3.4 Bodensee-Festival GmbH (BSF)

3.4.1 Allgemeine Daten

Firma	Bodensee-Festival GmbH
Geschäftsstelle	Olgastraße 21, 88045 Friedrichshafen Tel.: 07541/203-3300, Fax: 07541/303-3310 E-Mail: info@bodenseefestival.de
Gründung	Die Bodensee-Festival GmbH wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 22. Januar 1993 gegründet.
Gesellschaftsvertrag	Gesellschaftsvertrag vom 22. Januar 1993 mit Änderungen vom 23. August 1993. Der Gesellschaftsvertrag wurde letztmals durch Beschluss vom 5. August 2013 geändert.
Handelsregister	Amtsgericht Stuttgart HRB 631239.
Beitritt Stadt Ravensburg	23.02.1994
Geschäftsjahr	Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

3.4.2 Gegenstand des Unternehmens

Ziel der Gesellschaft ist die grenzüberschreitende Förderung von Kunst und Kultur der Bodenseeregion. Dieses Ziel soll insbesondere durch eine Ausrichtung auf solche kulturellen Veranstaltungen aus dem gesamten Spektrum der Musik, des Theaters, der Literatur und der bildenden Kunst erreicht werden, welche die vielfältigen Traditionen dieses europäischen Kulturraumes lebendig erhalten, erweitern und durch neue Akzente anreichern. Bei diesen Veranstaltungen soll durch Gastspiele, Kulturbegegnungen und sonstigen Angeboten der Gedanke der grenzüberschreitenden Partnerschaft in der Bodenseeregion und in Europa zum Ausdruck gebracht werden. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke

3.4.3 Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschaft ist eine Kleinstkapitalgesellschaft im Sinne des § 267a HGB. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 197.600 EUR. Es ist in 76 Geschäftsanteile zu je 2.600 EUR eingeteilt. Das Stammkapital ist vollständig einbezahlt. Die Gesellschaft hält zum 31. Dezember 2023 28 eigene Anteile. Am Stammkapital der BSF sind derzeit 15 Gesellschafter beteiligt. Auf die Stadt Ravensburg entfallen 7.800 EUR bzw. 3,95 % des Stammkapitals.

Am **Stammkapital** der BSF GmbH sind zum 31. Dezember 2023 folgende 15 Gesellschafter beteiligt:

	31.12.2023	Anteil
	EUR	%
Stadt Friedrichshafen	52.000	26,32
Stadt Konstanz	13.000	6,58
Stadt Ravensburg	7.800	3,95
Bodenseekreis	15.600	7,89
Stadt Lindau	2.600	1,32
Stadt Meersburg	2.600	1,32
Landkreis Ravensburg	2.600	1,32
Stadt Tettngang	5.200	2,63
Stadt Überlingen	2.600	1,32
Stadt Weingarten	5.200	2,63
Landeshauptstadt Bregenz	2.600	1,32
Stadt Radolfzell	2.600	1,32
Stadt Dornbirn	5.200	2,63
Stiftung für Konzerte i. d. Klosterkirche Münsterlingen	2.600	1,32
Gemeinde Allensbach / Bodensee	2.600	1,32
	124.800	63,16
Eigene Anteile	72.800	36,84
	197.600	100,00

3.4.4 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Das Bodenseefestival konzentriert sich auf die vier Sparten Musik, Theater, Tanz und Literatur. Es initiiert Veranstaltungen in allen vier Ländern der Bodenseeregion (Deutschland, Österreich, Schweiz, Liechtenstein) und setzt Schwerpunkte auf die Veranstaltungen mit dem jeweiligen "Artist bzw. Ensemble in Residence", Produktionen mit thematischem Bezug, Vermittlungsprojekten und perspektivisch mit eigens kuratierten Reihen. Die Gestaltung des Programms orientiert sich dabei an der bestmöglichen Umsetzung folgender vier Aspekte, die das qualitative Profil des Bodenseefestivals weiter schärfen sollen: Exzellenz der Veranstaltungen, Wahl interessanter Orte, Förderung des Publikumsaustausches und grenzüberschreitende Kooperationen.

Seit 2020 werden nicht mehr Länderthemen, sondern Themen, die ein Charakteristikum der Bodenseeregion beleuchten und für die Bevölkerung der Region Relevanz haben, in den Mittelpunkt eines jeden Jahres gestellt.

Die vermehrte Ansprache eines jungen Publikums ist ein weiteres Ziel des Bodenseefestivals, das mithilfe entsprechender Programminhalte und Marketing-Aktivitäten umgesetzt wird. So macht die Auswahl von Künstlerinnen und Künstlern, die klassische Musik mit zeitgemäßen Musikformen kombinieren, ein Angebot gerade auch an ein junges Publikum.

3.4.5 Bewertung aus Sicht der Stadt

Die Stadt Ravensburg schließt sich der Feststellung des Prüfberichts zum Jahresabschluss 2022 der Bodensee-Festival GmbH und deren Geschäftsführung an, dass finanzielle Risiken für die Gesellschaft generell darin bestehen, dass Zuschusszahlungen zukünftig eingeschränkt werden könnten. Die Gesellschaft ist auf Zuschüsse der Gesellschafter und des Landes Baden-Württemberg angewiesen. Perspektivische Beitritte sowie die Erschließung neuer Spielstätten stellen jedoch eine positive Dynamik dar. Diese kann genutzt werden, um möglichst langfristige Partner in der Bodenseeregion zu gewinnen. Da zudem keine Anhaltspunkte vorliegen, dass der Fortbestand des Unternehmens gefährdet wäre, wird die Ampelfarbe Grün als gerechtfertigt angesehen:



3.4.6 Übersicht Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Aktiva	2023	Veränd.	2022
	EUR	zu VJ	EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3	0	3
II. Sachanlagen	3.942	521	3.421
	3.945	521	3.424
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	302	-1.484	1.786
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	80.620	34.731	45.889
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	191.257	-120.492	311.749
	272.179	-87.244	359.424
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.733	2.954	1.779
Summe Aktiva	280.857	-83.770	364.627
Passiva	2023	Veränd.	2022
	EUR	zu VJ	EUR
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital	197.600	0	197.600
II. abzügl. Nennbetrag eigener Anteile	-72.800	0	-72.800
III. Gewinnrücklagen einschl. sonstige Rücklagen	84.166	0	84.166
IV. Bilanzgewinn	25.191	-5.047	30.238
	234.157	-5.047	239.204
B. Rückstellungen	18.458	-69.177	87.635
C. Verbindlichkeiten	28.242	-9.546	37.788
davon mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0	0	0
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	280.857	-83.770	364.627

Gewinn- und Verlustrechnung	2023	Veränd.	2022
vom 01.01. - 31.12.2023			
1. Umsatzerlöse	91.301	4.078	87.223
2. Sonstige betriebliche Erträge	432.398	20.873	411.525
	523.699	24.952	498.747
3. Materialaufwand	364.290	22.917	341.373
4. Personalaufwand	123.045	13.606	109.440
5. Abschreibungen	1.582	1.298	284
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	40.166	-4.354	44.520
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	352	352	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	16	16	0
9. Jahresüberschuss	-5.048	-8.179	3.131
10. Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0
11. Sonstige Steuern	1	1	0
12. Jahresergebnis	-5.047	-8.178	3.131
13. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	30.238	3.131	27.107
14. Bilanzgewinn	25.191	-5.047	30.238

3.5. Oberschwaben-Tourismus GmbH

3.5.1. Allgemeine Daten

Firma	Oberschwaben-Tourismus GmbH
Geschäftsstelle	Im Klosterhof 1, 88427 Bad Schussenried Tel.: 07583/33 10 60, Fax: 07583/33 10 20 E-Mail: info@oberschwabentourismus.de
Gründungsdatum	Gesellschaftsvertrag vom 28.06.2006, geändert am 25.06.2015 und am 30.11.2016
Eintragung im Handelsregister	Amtsgericht Ulm HR Nr. 641 496. Letzte Eintragung am 21.06.2019.
Geschäftsjahr	Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

3.5.2. Gegenstand des Unternehmens

Die Oberschwaben Tourismus GmbH (OTG) mit Sitz in Bad Schussenried ist der regionale Tourismusverband und die Dachmarketingorganisation für das Reisegebiet Oberschwaben und das Württembergische Allgäu. Die OTG wurde mit dem Gesellschaftsvertrag vom 28. Juni 2006 als Zusammenschluss der Tourismusgesellschaft Oberschwaben (TGO) und der Zielgebiets-agentur Allgäu und Oberschwaben der Internationalen Bodensee Tourismus GmbH (IBT GmbH) gegründet. Mit Gründung der neuen Gesellschaft wurde das Ziel verfolgt, die übergeordneten touristischen Aufgaben in Oberschwaben und im Württembergischen Allgäu zu bündeln und ein entsprechendes Marketing weiterzuentwickeln.

3.5.3 Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse

Zum Ende des Geschäftsjahres 2023 hatte die OTG insgesamt 69 Gesellschafter: Die drei Landkreise Biberach, Ravensburg und Sigmaringen, den Zweckverband Tourismus Württembergisches Allgäu sowie 65 Städte und Gemeinden. Das **Stammkapital** der OTG belief sich per 31. Dezember 2023 auf **90.800 EUR**. Die OTG GmbH ist im Sinne des § 267a Abs.1 HGB eine Kleinstkapitalgesellschaft.

Gesellschafteranteile am Stammkapital per 31.12.2023

	Stammeinlage	
	in EUR	in %
Landkreis Biberach	24.400	26,90
Landkreis Ravensburg	24.400	26,90
Landkreis Sigmaringen	6.100	6,70

Zweckverband Tourismus Württembergisches Allgäu	3.000	3,3
65 Städte und Gemeinden,	32.900	36,20
davon Stadt Ravensburg	2.500	2,75
	90.800	100,00

3.5.4 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Um den Tourismus in Baden-Württemberg trotz der amtlich verordneten Schließzeiten nicht völlig in der Versenkung verschwinden zu lassen, wurden von Seiten des Landes sogenannte ReStart-Fördermittel vergeben. Dank dieser umfangreichen Fördermittel war es möglich, neben den aus Eigenmitteln geplanten Marketingmaßnahmen völlig neue Wege der Vermarktung zu beschreiten. Hier standen insbesondere Online- und Social-Media-Marketing-Kanäle im Fokus.

Alle bisherigen Aktivitäten und Marketingmaßnahmen der OTG wurden detailliert analysiert und am Tourismus-Masterplan 2022-2027 und den gemeinsamen Partnern neu ausgerichtet. Außerdem wurden im Bereich der Landesradfernwege die dringend erforderlichen Qualitätssicherungsmaßnahmen für Infrastruktur und Attraktiveren (Erlebnisinszenierung) aufgesetzt.

Ein weiteres Highlight war eine Machbarkeitsstudie für eine eigene OTG-Gästekarte. Diese sollte Umsetzungsmöglichkeiten hinsichtlich Inhalten und Finanzierbarkeit beleuchten. Der Businessplan kann in Kürze fertig gestellt werden und wird im nächsten Schritt den Gremien zur Entscheidung vorgelegt.

Eine eigene Gästekarte wäre das erste selbstentwickelte Produkt der Region, das die neu definierten Prinzipien aus dem Masterplan vollumfänglich erfüllt.

3.5.5 Bewertung aus der Sicht der Stadt

Die aus der Bilanz 2023 und der GuV 2023 entnommenen Zahlen weisen auf ein gesundes Unternehmen hin. Das Interesse an Urlaubsdestinationen und die Bereitschaft zu reisen sind unvermindert hoch, Urlaubsreisen stehen, auch bei verminderter wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit, weit oben in den Konsumprioritäten.

Es ist durchaus sowohl von Risiken als auch von Chancen für die Gesellschaft auszugehen, da aber die Reiselust - aller wahrnehmbaren Bedrohungen zum Trotz - nicht gebrochen ist, kann die Ampelfarbe Grün wieder vergeben werden.



3.5.6 Übersicht Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Aktiva		2023	Veränd.	2022
		EUR	zu VJ	EUR
A. Anlagevermögen				
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	1	-4.720	4.721
II.	Sachanlagen	5.399	-5.044	10.443
III.	Finanzanlagen	5.000	0	5.000
		10.400	-9.764	20.164
B. Umlaufvermögen				
I.	Vorräte	3.853	2.037	1.815
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.622	-134.575	143.197
III.	Kassenbestand	329.863	89.383	240.479
		342.337	-43.154	385.491
C. Rechnungsabgrenzungsposten		16.275	-6.095	22.370
Summe Aktiva		369.012	-59.014	428.025
Passiva				
		2023	Veränd.	2022
		EUR	zu VJ	EUR
A. Eigenkapital				
I.	Gezeichnetes Kapital	90.800	0	90.800
II.	Zur Kapitalerhöhung geleistete Einlage			
III.	Bilanzgewinn (davon Gewinnvortrag: 153.917,85 €)	150.797	-42.870	193.667
IV.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag			
		241.597	-42.870	284.467
Rückstellungen		29.423	-2.837	32.260
Verbindlichkeiten		43.798	-15.957	59.754
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0	0	0
		73.221	-18.794	92.015
Rechnungsabgrenzungsposten		54.194	2.650	51.544
Summe Passiva		369.012	-59.014	428.025

Gewinn- und Verlustrechnung		2023	Veränd.	2022
vom 01.01. - 31.12.2023		EUR	zu VJ	EUR
1.	Umsatzerlöse	216.924	10.873	206.051
2.	Gesellschafterbeiträge			
	Gesamtleistung	216.924	-777.881	994.805
3.	sonstige betriebliche Erträge	615.326	-173.429	788.755
4.	Materialaufwand	110.824	-19.800	130.624
5.	Personalaufwand	367.350	84.745	282.605
6.	Abschreibungen	15.943	-16.861	32.804
7.	sonstige betriebliche Aufwendungen	381.513	-181.086	562.599
8.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	510	510	0
	Finanzergebnis	0	0	0
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-42.870	-29.043	-13.827
10.	Steuern von Einkommen und Ertrag	0	0	0
11.	Jahresüberschuss / Ergebnis nach Steuern	-42.870	-29.043	-13.827
12.	Gewinn-/ Verlustvortrag aus Vorjahr	193.667	-13.827	207.494
13.	Bilanzgewinn	150.797	-42.870	193.667

3.6. Oberschwabenklinik gGmbH

3.6.1 Allgemeine Daten

Firma	Oberschwaben Klinik gGmbH
Geschäftsstelle	Elisabethenstraße 17 88214 Ravensburg Tel.: 0751/87-0 Fax: 0751/87-2523 E-Mail: info@oberschwabenklinik.de
Gründungsdatum	Die Gesellschaft ist unter HRB 551792 in das Handelsregister beim Amtsgericht Ulm eingetragen. Es gilt der Gesellschaftsvertrag vom 01. Juli 2014. Zuletzt geändert durch Beschluss vom 01. September 2015.
Geschäftsjahr	Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

3.6.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, des Wohlfahrtswesens, der Aus-, Fortbildung und Weiterbildung insbesondere im Bereich der medizinischen Berufe und der Pflegeberufe und in der Forschung und Lehre im Rahmen des Betriebs von Akademischen Lehrkrankenhäusern in Zusammenarbeit mit Hochschulen und Hochschuleinrichtungen.

3.6.3 Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse

Am **Stammkapital** in Höhe von 14.100 TEUR halten der Landkreis Ravensburg 13.870 TEUR (98,4 %) und die Stadt Ravensburg 230 TEUR (1,6 %).

3.6.4 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Insgesamt hat die OSK in 2023 im DRG-Bereich (Krankenhaus-Vergütungssystem mit Fallpauschalen) 35.185 Fälle und somit rund 718 Fälle weniger als im Vorjahr behandelt. Die Schließung des Standortes Bad Waldsee wirkt sich auf OSK-Ebene deutlich auf die Fallzahlenentwicklung aus, da die Häuser Ravensburg und Wangen nicht die wegfallenden Leistungen kompensieren können. Die Gesamtfallzahlen aus stationärer und ambulanter Behandlung belief sich auf 127.051 Fälle (Vorjahr: 131.477 Fälle).

Den im Vergleich zum Plan 2023 deutlich zurückliegenden DRG-Erlösen folgten ebenfalls deutlich niedrigere Erlöse aus Wahlleistungen. Ausschließlich die Zytostatikaerlöse konnten

im Zusammenhang mit den weiter steigenden ambulanten Fallzahlen im Rahmen des onkologischen Zentrums der OSK nochmals deutlich gesteigert werden.

Die Nachbesetzung von medizinischen und pflegerischen Fachkräften für die OSK in Quantität und Qualität gestaltet sich weiterhin schwierig. Es konnten erste Erfolge durch verschiedene Maßnahmen in der Personalakquise im Pflegebereich verbucht werden.

3.6.5 Bewertung aus der Sicht der Stadt Ravensburg

Bereits 2022 wurde ein Medizinkonzept beschlossen. Dieses beinhaltet die Schließung des Standortes Bad Waldsee, die Konzentration der elektiven orthopädischen Leistungen am Standort Wangen sowie die Konzentration der Viszeralchirurgie am Standort Ravensburg. Eine Ambulantisierungsstrategie erzeugt gezielt ambulante Kapazitäten. Für die Zukunftsfähigkeit wird es erforderlich sein, die Medizintechnik zu modernisieren und verstärkt in Digitalisierung zu investieren. Durch den Einsatz digitaler Lösungen können Prozesse effizienter und sicherer gestaltet und neue Modelle der Patientenversorgung realisiert werden. Allgemein sinkende Preisinflation und Personalaufbau in der Pflege sowie die damit einhergehende Ausweitung der Bettenkapazität werden sich deutlich positiv auf Umsatz und Ergebnis im Folgejahr auswirken. Dringender Handlungsbedarf bleibt aber derzeit weiterhin angezeigt.

Die Ampelfarbe Rot ist daher angebracht.



3.6.6 Übersicht Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Aktiva	2023	Veränd.	2022
	EUR	zu VJ	EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	883.340	-342.334	1.225.673
II. Sachanlagen	18.661.986	774.668	17.887.318
III. Finanzanlagen	486.165	270.939	215.225
	20.031.490	703.274	19.328.216
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	8.953.039	337.210	8.615.829
II. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenst.	70.552.124	11.948.883	58.603.241
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.454.426	-1.161.634	5.616.060
	83.959.589	11.124.459	72.835.130
C. Rechnungsabgrenzungsposten	217.436	8.756	208.680
D. Nicht durch Eigenkap. gedeckter Fehlbetr.	0	0	0
Summe Aktiva	104.208.515	11.836.488	92.372.027
Passiva	2023	Veränd.	2022
	EUR	zu VJ	EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	14.100.000	0	14.100.000
II. Kapitalrücklagen	86.522.144	10.044.680	76.477.464
III. Gewinnrücklagen	182.594	0	182.594
IV. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-67.272.339	-13.714.030	-53.558.309
V. Einlage zur Kapitalerhöhung	0	0	0
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-31.762.288	-18.048.257	-13.714.030
VII. nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
	1.770.112	-21.717.607	23.487.719
B. Sonderposten	12.313.252	-1.329.665	13.642.917
C. Rückstellungen	17.111.558	583.225	16.528.333
D. Verbindlichkeiten	72.582.933	33.969.875	38.613.058
E. Rechnungsabgrenzungsposten	430.660	430.660	0
Summe Passiva	104.208.515	11.936.488	92.272.027

Gewinn- und Verlustrechnung		2023	Veränd.	2022
vom 01.01. - 31.12.2023		EUR	zu VJ	EUR
1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen	173.656.906	-9.474.389	183.131.295
2.	Erlöse aus Wahlleistungen	786.435	42.881	743.553
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen	6.054.487	882.906	5.171.581
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte	11.904.823	551.971	11.352.853
4a.	Umsatzerlöse soweit nicht in Nr. 1-4 enthalten	37.664.661	1.580.408	36.084.252
5.	Veränderungen des Bestandes an unfertigen Leistungen	193.852	112.747	81.105
6.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentl. Hand	7.684.843	4.040.865	3.643.978
7.	Andere aktivierbare Eigenleistungen	0	0	0
8.	Sonstige betriebliche Erträge	9.819.987	1.725.595	8.094.392
	Summe Erträge	247.765.994	-537.016	248.303.010
9.	Personalaufwand	153.999.003	32.786	153.966.217
10.	Materialaufwand	84.098.541	15.164.175	68.934.366
	Summe Personal- u. Materialaufwand	238.097.544	15.196.961	222.900.583
	Zwischenergebnis	9.668.450	-15.733.977	25.402.426
11.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	4.993.393	-672.657	5.666.050
12.	Erträge aus der Auflösg. von Sonderposten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	3.811.438	-678.867	4.490.305
13.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Verbind- lichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonst. Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens.	3.196.774	-949.689	4.146.463
14.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	2.085.169	451.594	1.633.574
		3.522.888	-853.429	4.376.318
15.	Abschreibg. auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.509.867	-635.933	5.145.800
16.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	37.581.801	1.874.955	35.706.847
		42.091.668	1.239.021	40.852.647
	Zwischenergebnis	-28.900.330	-17.826.428	-11.073.903
17.	Erträge aus Beteiligungen	374.500	374.500	0
18.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	85.607	62.737	22.870
19.	Abschreibungen auf Finanzanlagen	1.252.061	449.276	802.785
20.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	538.200	466.606	71.594
		-1.330.153	-478.644	-851.509
22.	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
23.	Steuern	1.531.804	-256.814	1.788.618
24.	Jahresergebnis	-31.762.288	-18.048.257	-13.714.030

3.7 Kunststiftung Baden-Württemberg gGmbH

3.7.1 Allgemeine Daten

Firma	Kunststiftung Baden-Württemberg gGmbH
Geschäftsstelle	Gerokstraße 37 70184 Stuttgart Tel.: 0711/259939-0 Fax: 0711/259939-20 E-Mail: sekretariat@kunststiftung.de
Gründungsdatum	Die Gesellschaft ist unter HRB 7509 in das Handelsregister beim Amtsgericht Stuttgart eingetragen. Es gilt die Stiftungssatzung vom 29. Juli 2021.
Geschäftsjahr	Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

3.7.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der jungen zeitgenössischen Kunstszene im Land. Ziel ist es, aufstrebenden Talenten für einen begrenzten Zeitraum finanzielle Unabhängigkeit und Freiheit zu verschaffen, um ihre Arbeit weiter entwickeln zu können. Die Kunststiftung unterstützt junge Talente aus den Sparten Bildende Kunst, Literatur, Darstellende Kunst, Musik und Kulturmanagement durch Vergabe von Stipendien und Preisen.

3.7.3 Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse

Am **Gesellschaftskapital** in Höhe von 102.258,38 EUR hält die Stadt Ravensburg 511,29 EUR (0,5 %).

3.7.4 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Aktuell fördert die Kunststiftung Baden-Württemberg Künstlerinnen und Künstler sowie erfolgsversprechende junge KunstkritikerInnen und KulturmanagerInnen, die ihren ersten Wohnsitz in Baden-Württemberg, den Arbeitsschwerpunkt in Baden-Württemberg oder einen wesentlichen Teil ihrer Biografie in Baden-Württemberg verbracht haben, der für ihr künstlerisches Schaffen entscheidend ist. Jährlich werden rund 20 Stipendien in einer Höhe von bis zu 12.000 EUR vergeben, die nicht an einen Aufenthalt vor Ort gebunden sind. Damit hält die Kunststiftung an ihrer zentralen Idee fest, Individualförderung ohne Anwesenheitspflicht zu ermöglichen.

Neben der Vergabe der Stipendien liegt die Hauptarbeit der Kunststiftung in der Organisation von Ausstellungen, Konzerten und Lesungen im eigenen Haus sowie mit Kooperationspartnern landes- und deutschlandweit. Sie sollen den Stipendiatinnen und Stipendiaten dabei helfen, die Sichtbarkeit ihrer Arbeit zu erhöhen und dienen gleichzeitig als wertvolles Dokument der Förderarbeit der Kunststiftung.

3.7.5 Bewertung aus der Sicht der Stadt Ravensburg

Zu den Förderern und Sponsoren gehören unter anderem namhafte Unternehmen aber auch die Landeshauptstadt Stuttgart und das Landesministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

Begleitumstände wie die Corona-Pandemie oder der Ukraine-Konflikt können sich auf das gesellschaftliche und kulturelle Leben auswirken, die finanzielle Förderung von Künstlerinnen und Künstlern wird dadurch jedoch nicht beeinträchtigt.

Da die weltweiten Entwicklungen dem gemeinnützigen Zweck der Gesellschaft nicht im Weg stehen, ist die Ampelfarbe Grün angebracht:



3.7.6 Übersicht Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Aktiva		2023	Veränd.	2022
		EUR	zu VJ	EUR
A. Anlagevermögen				
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	1	0	1
II.	Sachanlagen	245.065	-22.700	267.765
III.	Finanzanlagen	8.391.339	-647.241	9.038.581
		8.636.406	-669.941	9.306.347
B. Umlaufvermögen				
I.	Vorräte	2	0	2
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.282	-23.570	28.851
III.	Kassenbestand	1.384.042	591.740	792.302
		1.389.326	568.170	821.156
C. Rechnungsabgrenzungsposten		0	0	0
Summe Aktiva		10.025.731	-101.771	10.127.502
Passiva		2023	Veränd.	2022
		EUR	zu VJ	EUR
A. Eigenkapital				
I.	Gezeichnetes Kapital	98.168	1.023	97.145
II.	Kapitalrücklage	511.292		511.292
III.	Gewinnrücklage	8.910.059	-84.505	8.994.564
IV.	Bilanzgewinn	434.872		425.647
		9.954.390	-74.258	10.028.648
Rückstellungen		22.600	-8.000	30.600
Verbindlichkeiten		48.741	-18.541	67.282
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0	0	0
		71.341	-26.541	97.882
Rechnungsabgrenzungsposten		0	-972	972
Summe Passiva		10.025.731	-101.771	10.127.502

Gewinn- und Verlustrechnung	2023	Veränd.	2022
vom 01.01. - 31.12.2023	EUR	zu VJ	EUR
1. Spenden und Zuschüsse	934.555	81.436	853.119
2. Sonstige betriebliche Erträge	201.072	35.452	165.620
3. Aufwendungen f. d. direkte Förderung der Künstler	500.300	-52.738	553.038
4. Personalaufwand	312.939	-15.916	328.855
5. Abschreibungen	24.207	-1.002	25.209
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	444.777	-31.331	476.108
7. Erträge aus Beteiligungen	23.471	11.589	11.882
8. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	168.751	46.083	122.668
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	958	945	13
10. Abschreibungen auf Finanzablagen	118.224	-994.663	1.112.887
11. Steuern von Einkommen und Ertrag	3.640	1.543	2.097
12. Jahresüberschuss / Ergebnis nach Steuern	-75.281	1.269.611	-1.344.892
13. Gewinn-/ Verlustvortrag aus Vorjahr	425.647	-68.329	493.976
14. Entnahmen aus Rücklagen	109.861	-1.166.702	1.276.563
15. Einstellungen in Rücklagen	25.356	25.356	0
16. Bilanzgewinn	434.872	9.224	425.647

4. Anhang

4.1 Definition der Kennzahlen

Zur Analyse und Steuerung der Beteiligungen werden aus der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung betriebswirtschaftliche Standardkennzahlen gebildet.

Die Bilanz umfasst das Anlage- und Umlaufvermögen auf der Aktivseite (= Vermögensstruktur), sowie das Eigenkapital und die Verbindlichkeiten auf der Passivseite (= Kapitalstruktur). Die dazugehörigen Kennzahlen beschreiben die Vermögens- und Kapitallage des Unternehmens.

Die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) umfasst alle Aufwendungen auf der Sollseite (= Aufwandsstruktur), sowie alle Erträge auf der Habenseite (= Ertragsstruktur). Die dazugehörigen Kennzahlen beschreiben die Rentabilitäts- und Finanzlage des Unternehmens.

4.1.1 Gesamtvermögen und Gesamtkapital

Die Begriffe Gesamtvermögen und Gesamtkapital sind wie folgt festgelegt

Gesamtvermögen = Anlagevermögen + Umlaufvermögen

vereinfacht: Gesamtvermögen = Bilanzsumme

Nach der **Bilanzgleichung** entspricht das **Gesamtvermögen** betragsmäßig dem **Gesamtkapital**.

Gesamtkapital = Eigenkapital
 + Sonderposten (z. B. Ertragszuschüsse)
 + Rückstellungen
 + Verbindlichkeiten

vereinfacht: Gesamtkapital = Bilanzsumme

bereinigt: Gesamtkapital = Fremdkapital + Eigenkapital

Eigenkapital = Gezeichnetes Kapital
 - ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital
 + Gewinnrücklage + Kapitalrücklage
 + Hälfte des Sonderpostens mit Rücklagenanteil

Fremdkapital = Rückstellungen
 + Verbindlichkeiten
 + Hälfte des Sonderpostens mit Rücklageanteil

Stille Reserven werden i. d. R. nicht mit einbezogen, da sie für externe Analysten nur sehr schwer bewertbar sind. Bei Vorliegen von stillen Reserven wird damit jedoch die Eigenkapitalquote zu gering ausgewiesen. Bei der Analyse des eigenen Unternehmens sollte diese daher mit einem realistischen Ansatz in die Berechnung mit einfließen.

4.1.2 Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitallage

$$\text{Anlagendeckung (in \%)} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100$$

Diese Kennzahl beantwortet die Frage, mit wie viel Eigenkapital das Anlagevermögen finanziert ist. Die Kennzahl ist relevant für Unternehmungen, die in nennenswertem Umfang langfristig gebundene Vermögenswerte (Anlagevermögen) haben. Die Anlagendeckung gibt dann eine Beurteilung der langfristigen Liquidität an, da langfristig gebundene Vermögenswerte durch langfristiges Kapital finanziert werden sollen. Neben der Möglichkeit der direkten Absetzung von Zuschüssen auf der Aktivseite besteht auch das Wahlrecht, einen Sonderposten mit Rücklagenanteil auf der Passivseite der Bilanz auszuweisen. Aus Vereinheitlichungsgründen wurde auf die Einbeziehung des Sonderpostens verzichtet.

$$\text{Anlagenintensität (in \%)} = \frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Gesamtvermögen}} \times 100$$

Die Anlagenintensität ist eine Kennzahl für den Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen (Vermögensaufbau). Unternehmungen mit hoher Anlagenintensität haben oft auch einen kostenintensiven Betrieb mit hohen Fixkostenanteilen. Bei geringer Anlagenintensität hat die Anlagendeckung nur eine geringe Bedeutung.

$$\text{Eigenkapitalquote (in \%)} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$$

Die Eigenkapitalquote zeigt den Eigenfinanzierungsanteil am Gesamtkapital an und spiegelt den Grad der finanziellen Unabhängigkeit des Unternehmens wieder. Eine hohe Eigenkapitalquote gilt als Indikator für eine gute Bonität des Unternehmens.

$$\text{Fremdkapitalquote (in \%)} = \frac{\text{Bankdarlehen}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$$

Die Fremdkapitalquote zeigt den prozentualen Anteil der Bankdarlehensschulden (Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten) am Gesamtkapital an.

4.1.3 Kennzahlen zur Rentabilitätslage

$$\text{Umsatzrentabilität (in \%)} = \frac{\text{Jahresüberschuss}}{\text{Umsatzerlöse}} \times 100$$

Die Umsatzrentabilität ist der prozentuale Anteil des Jahresüberschusses nach Steuern und nach Abführung/Verlustübernahme am Umsatz. Die Zahl drückt die Gewinnspanne des Unternehmens gemessen am Umsatz aus. Für Tochtergesellschaften mit Ergebnisabführungsvertrag (in der Regel Verlustübernahme durch die Muttergesellschaft) wird die Umsatzrentabilität nicht berechnet, da der Jahresüberschuss oder -fehlbetrag kompensiert wird. Ebenso wird für nicht auf Gewinn angelegte Organisationen die Umsatzrentabilität nicht ermittelt, sondern die Kostendeckung als Kennzahl für die Rentabilität herangezogen.

$$\text{Kostendeckungsgrad (in \%)} = \frac{\text{Erträge}}{\text{Aufwendungen}} \times 100$$

Der Kostendeckungsgrad ist das Verhältnis der gesamten Erträge zu den gesamten Aufwendungen. Bei öffentlichen Unternehmen geben Werte unter 100% den Zuschussbedarf an. Eine Umsatzrentabilität wird erst bei Werten über 100% erzielt. Bei den Gesamterträgen sind außerordentliche Erträge aus Verlustübernahme nicht enthalten, um den Kostendeckungsgrad des Unternehmens vor der Verlustübernahme deutlich zu machen.

$$\text{Eigenkapitalrentabilität (in \%)} = \frac{\text{Jahresüberschuss}}{\text{Eigenkapital}} \times 100$$

Die Eigenkapitalrentabilität ist der prozentuale Anteil des Jahresüberschusses nach Steuern und nach Abführung/Verlustübernahme am Eigenkapital. Die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat. Für Tochtergesellschaften mit Ergebnisabführungsvertrag wird die Eigenkapitalrentabilität nicht berechnet, da der Jahresüberschuss oder -fehlbetrag durch die Muttergesellschaft kompensiert wird.